



NANTES TOURISME

PRESSEMAPPE 2020

WWW.LEVOYAGEANANTES.FR / WWW.NANTES-TOURISME.COM



nantes.
tourisme
Site officiel du Tourisme de Nantes Métropole

„REISEN IST FÜR MICH NICHT ANKOMMEN, SONDERN AUFBRECHEN. ES IST DER REIZ EINES SICH ÖFFNENDEN TAGES, ES IST DAS UNERWARTETE BEIM NÄCHSTEN ZWISCHENSTOPP, ES IST DAS NIEMALS BEFRIEDIGTE VERLANGEN, IMMER NEUES KENNENZULERNEN, ES IST DAS MORGEN, IMMER MORGEN.“ ROMAN DORGELÈS (1926)

INHALT



LES ANNEAUX DE BUREN © M. ARGYROGLO/LVAN

3.....	NANTES IN 10 WORTEN UND 10 BILDERN
4.....	NANTES - EINE WELTOFFENE METROPOLE
5.....	NANTES - DIE STADT, IN DER ALLES MÖGLICH IST
6.....	WAS GIBT'S NEUES IN NANTES?
11.....	DIE KULTUR - DAS AUSHÄNGESCHILD DER METROPOLREGION VON NANTES
12.....	LE VOYAGE À NANTES
14.....	DIE MACHINES DE L'ÎLE
15.....	DAS CHÂTEAU DES DUCS DE BRETAGNE
16.....	DAS MUSÉE D'ARTS
18.....	ESTUAIRE - ZEITGENÖSSISCHE KUNST AN DER LOIRE
20.....	DIE ÎLE DE NANTES - EIN KREATIVER SCHMELZTIEGEL
21.....	AUF DEM WEG ZU EINEM NACHHALTIGEN REISEZIEL
22.....	IDEEN FÜR AUSFLÜGE IN NANTES
24.....	AUSFLUGSIDEEN VON NANTES AUS
26.....	LE VOYAGE EN BRETAGNE - NANTES, ST-NAZAIRE, RENNES, ST-MALO BIS ZUM MONT-SAINT-MICHEL
28.....	DIE KÜCHE - EINE REISE FÜR DIE SINNE
29.....	NANTES - HAUPTSTADT DES MUSCADET
30.....	VON DER HAUPTSTADT DER BRETAGNE ZUR HAUPTSTADT DES ATLANTIKS

ANHANG

32.....	JEAN BLAISE - WERDEGANG EINES NANTESER GENIES
34.....	NANTES IN ZAHLEN
36.....	SO BEREITEN SIE IHREN AUFENTHALT IN NANTES VOR
37.....	NANTES IN 48 STUNDEN ERLEBENS- UND SEHENSWERT
38.....	ADRESSEN

NANTES NANTES IN 10 WORTEN UND 10 BILDERN

MARITIM



COOL



ZEITGENÖSSISCH



MUTIG



KREATIV



ABENTEUERLICH



GENIESSERISCH



VERSPIELT



GRÜN



FRÖHLICH



NANTES EINE WELTOFFENE METROPOLE

Mit seiner Lage zwischen dem Loire-Tal und der Bretagne, 30 Minuten vom Atlantik entfernt, ist Nantes nahe an Paris (2 h im TGV), den Regional-Hauptstädten (1 – 1,5 h Flugstunden) und den europäischen Hauptstädten (2 Flugstunden). Der internationale Flughafen wickelt jährlich mehr als 6.2 Millionen Passagiere ab und verbindet 106 Direktziele. Über den TGV-Bahnhof, der an die großen Metropolen Frankreichs angebunden ist, gelangen pro Jahr 12 Millionen Reisende an ihr Ziel.

- 638.931 EINWOHNER • SECHSGRÖSSTE FRANZÖSISCHE METROPOLE



4 RUNDWEGE, 4 REISEN

LE VOYAGE À NANTES **(IM STADTZENTRUM)**

50 Etappen – 1–3 Tage

ESTUAIRE NANTES<>SAINT-NAZAIRE

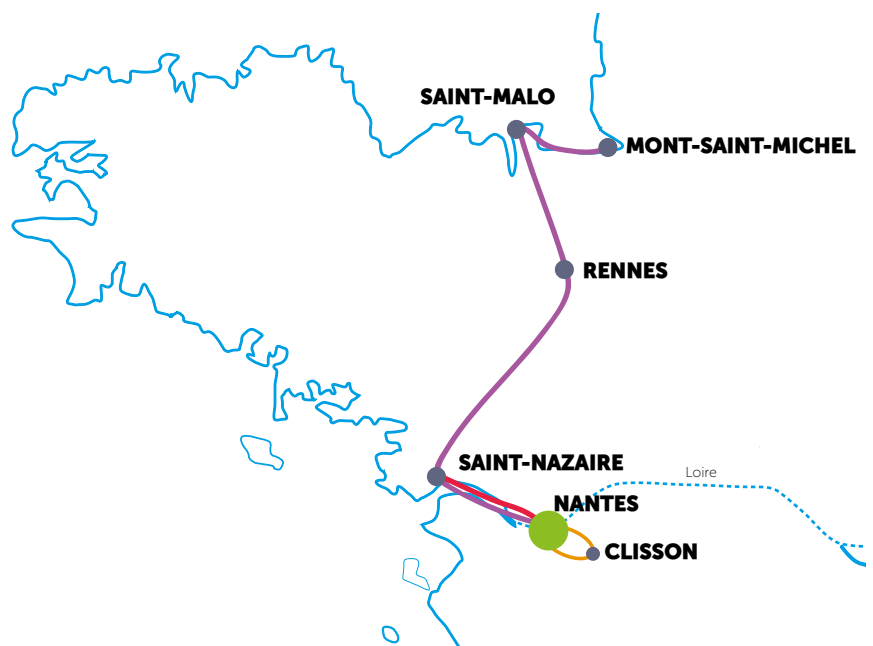
31 Etappen – ½ Tag – 2 Tage

LE VOYAGE EN BRETAGNE

12 Etappen – 1 bis 8 Tage

LE VOYAGE DANS LE VIGNOBLE

12 Etappen – ½ Tag – 2 Tage





LE GRAND ÉLÉPHANT © FRANCK TOMPS/LVAN



LA MAISON DANS LA LOIRE, COUÉRON © BERNARD RENOUX/LVAN

DIE STADT, IN DER ALLES MÖGLICH IST

Gestern hat Nantes noch Jules Verne inspiriert, hat die Stadt für immer ihre jodhaltigen Gerüche auf ihn übertragen. Später steckt sie mit den Surrealisten unter einer Decke. Heute bewegen sie traumtänzerische Ideen von Künstlern, Architekten und anderen urbanen Poeten: ein Elefant geht auf den Kais der Loire spazieren, ein Segelboot entkommt einer Schleuse, ein gigantisches Nest hängt im Leeren... die öffentlichen Räume, die Geschäfte, die Gärten ... Sie hissen die Flagge der Kreativität und machen gemeinsam Kultur.

NANTES, SO KREATIV UND LEBENDIG

Das ganze Jahr über belebt eine beeindruckende Zahl an Angeboten und Veranstaltungen die Stadt, einige davon sind sogar von internationalem Rang: Die *Folle Journée* (Festival für klassische Musik), *Royal de Luxe* (Straßentheater), *Estuaire* (Dauerausstellung unter freiem Himmel nach drei Biennalen für zeitgenössische Kunst), die *Machines de l'Île* (mechanischer Tierpark), etc. Die Kreativität sickert sogar bis zu den Küchenchefs, ihren Gerichten und die kulinarischen Veranstaltungen durch.

IN NANTES GIBT ES EIN EINMALIGES KULTUR - UND TOURISMUSANGEBOT

Drei Jahrzehnte, in denen mit viel Mut in die Kultur investiert wurde, machen aus Nantes ein einmaliges Reiseziel. Im Umkreis von 1 km befinden sich der 12 m große Elefant der *Machines de l'Île*, das Schloss mit seinem multimedialen Historischen Museum, ein Park, der hin und wieder in einen Veranstaltungsort verwandelt wird, und die Werke des Kunst-Parcours *Estuaire*. Das *Musée d'arts* komplettiert das Kulturangebot seit seiner Wiedereröffnung im Juni 2017. Das Zusammenspiel mit der Kunst erneuert immer wieder aufs Neue die Form der Stadt. *Le Voyage à Nantes* bringt Kunstwerke in den öffentlichen Raum (38 Dauerinstallationen seit 2012), und gibt Impulse für die Künstlerzimmer in Hotels, die von Künstlern gestalteten Ladenschilder, Spielplätze und und und ... Insgesamt sind 116 Kunstwerke im öffentlichen und privaten Raum zwischen Nantes und Saint-Nazaire verteilt und werden von *Le Voyage à Nantes* unterhalten.

NANTES WIRD ZUM ERLEBNIS

Seine Fabriken und Lagerhäuser haben sich in Orte der Kultur verwandelt. Seine Straße werden zum Bühnenbild für die Aufführungen von *Royal de Luxe*. Seine Kais werden im Sommer beim „Rendez-vous de l'Erdre“ vom Jazz und Segelbooten belebt. Während der *Folle Journée* öffnet das Kongresszentrum seine

Pforten für 50 000 Zuschauer (300 klassische Konzerte, kleine Formate, exzellentes Niveau zu günstigen Preisen). *Le Voyage à Nantes* setzt jeden Sommer die kulturellen Maßnahmen der Stadt in Szene und verzaubert damit mehr als 600 000 Besucher.

NANTES, EINE STETIGE METAMORPHOSE

Die Restaurierungen des kulturellen Erbes und neue zeitgenössische Bauten modellieren beständig das Nantenser Stadtbild. Die Stadthäuser aus dem 18. Jh. auf der Île Feydeau, das Schloss und die Passage Pommeraye sind renoviert worden. Das Architekturbüro Stanton-Williams hat das Projekt des *Musée d'Arts* betreut, während Rudy Ricciotti sich am Bahnhof an die Arbeit macht (2019). Auf der Île de Nantes wächst ein Gebäude nach dem anderen aus der Erde: Das *Palais de Justice* (2000), die *École d'Architecture* (2009), les *Halles Alstom* (2017), *Polaris* (2018). Jean Nouvel, Alexandre Chemetoff, Christian de Portzamparc, Barto & Barto, Lacaton & Vassal, um nur einige zu nennen, sind die Talente hinter dieser beeindruckenden Verwandlung, die ein zweites urbanes Herzstück aufbaut.

NANTES, MIT DER NATUR IN DER STADT

Die Stadt Nantes verfügt über mehr als 1 000 ha Grünfläche (das macht 37 m² pro Einwohner) und belegt bei Rankings mit seiner Lebensqualität regelmäßig einen Spitzenplatz. Die Parkanlagen, Gärten und begrünten Rampen haben sich vervielfacht. Der Nachhaltigkeitsanspruch prägt die Stadt auf allen Ebenen, von der Öko-Metropole Nantes/Saint-Nazaire bis zur Île de Nantes. Der Wille, negative Umwelteinflüsse zu reduzieren, hat Nantes im Jahr 2013 den Titel der „grünen Hauptstadt Europas“ eingebracht. Diese Belohnung wird von der Stadt nicht als Ergebnis, sondern vielmehr als Ansporn gesehen, noch weiter zu gehen.

NANTES UND DIE KUNST DER GEMEINSCHAFTSPROJEKTE

Mit seiner Lage an der Mündung, im Süden der Bretagne und inmitten von Weinbergen will Nantes einen kulturellen Austausch mit den Nachbargebieten etablieren. So ist Nantes der Start- oder Endpunkt von 3 einzigartigen künstlerischen Parcours. Seit 2018 führt eine neue Route in die Bretagne. *Voyage en Bretagne*, führt unter anderem zu folgenden Etappen: Saint-Nazaire, Rennes, Saint-Malo und der Mont-Saint-Michel (S. 26-27). Seit 2015 bietet *Voyage à Nantes* eine Route durch die Weinberge an (11 Etappen). Seit 2007 verbindet *Estuaire*, das Museum unter freiem Himmel mit 33 Kunstwerken, Nantes mit Saint-Nazaire (S. 18-19).



NUIT DU VAN 2019 © CLACK CHAMA CHEREAU



LA CANTINE DU VOYAGE À NANTES 2015 © MATHIEU CHAUVEAU

WAS GIBT'S NEUES IN NANTES?

2020 HÄLT MEHRERE HÖHEPUNKTE BEREIT: LE VOYAGE À NANTES, NEUEN WERKE UND, NICHT ZU VERGESSEN, DIE GROSSEN AUSSTELLUNGEN.

HÖHEPUNKTE 2020

LA FOLLE JOURNÉE

VOM 29. JANUAR BIS 2. FEBRUAR 2020

Folle Journée ist ein populäres Event mit hohem künstlerischem Anspruch – das macht seinen anhaltenden Erfolg aus. Seit 25 Jahren treffen hier internationale Künstler auf junge Talente oder Amateur-Musiker. Das Festival bietet ein breites Panorama an Musik aus dem Barock, der Romantik und auch aus der Gegenwart, und das immer in Bezug auf ein jährlich wechselndes Thema. Die 25. Ausgabe widmet sich dem Geburtsjahr von Ludwig van Beethoven.

[HTTP://WWW.FOLLEJOURNEE.FR](http://www.follejournee.fr)

LE VOYAGE À NANTES - DAS EVENT

[WWW.LEVOYAGEANANTES.FR](http://www.levoyageanantes.fr)

• DAS EVENT VOYAGE À NANTES (VAN)

4. JULI BIS 30. AUGUST 2020

Jeden Sommer belebt das Event *Le Voyage à Nantes* den sensiblen und poetischen Parcours gleichen Namens in der Stadt. Künstler und Kreative, Gärtner und Köche, DJs und Graffiti-Künstler ... alle sind eingeladen, sich im öffentlichen Raum auszudrücken. Mit 60 überraschenden Stationen, die alle kulturellen Einrichtungen der Stadt verbinden, ist die Stadt noch verrückter als normalerweise. Zu sehen gibt es: temporäre oder dauerhafte Installationen, Kunstwerke und Ausstellungen. Zu erleben: gesellige Orte und unerwartete Zusammenkünfte. Zu verkosten: lokale Produkte aus den Gemüsegärten im Zentrum.

• LA NUIT DU VAN

4. JULI AB 19 UHR

So feiert man die Eröffnung von *Voyage 2020*: von 19 Uhr bis Mitternacht. Überall in der Stadt, an den Stationen des Parcours, gibt es alle möglichen Angebote! Im Programm DER Nacht des Jahres. Ein Musikprogramm, Performances, Museen bei Nacht und freiem Eintritt.

• LA CANTINE DU VOYAGE

APRIL BIS ANFANG OKTOBER

La Cantine wurde als Ort der Geselligkeit und des Genießens für die Ausgabe 2013 von *Voyage à Nantes* ausgeheckt und ist seither jedes Jahr Teil von VAN. Geschützt durch eine mobile Konstruktion, die an Gewächshäuser erinnert, legt sie vom Frühjahr bis zum Herbstbeginn am Loire-Ufer an, auf den Kais der Île de Nantes. Sie ist Bar und Lokal (300 Plätze), wo man lokale Speisen verkostet: ein Hühnchen mit Kartoffeln zum Beispiel ... Dieser saisonale, 2000 m² große Raum bietet außerdem noch Platz für Aktivitäten: Pétanque-Plätze, Kicker, ... Die grafische und farbliche Gestaltung hat man dem Nanteser Kollektiv «Appelle-moi papa» anvertraut. Seit 2016 gibt es hier auch einen Gemüsegarten!

• LES TABLES DE NANTES, DAS EVENT

VON 23. BIS 27. SEPTEMBER 2020

Ein Festival, das die Nahrung in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung und der Kreativität stellt. Gleichzeitig werden Kulturorte in Beschlag genommen und Künstler dazu eingeladen sie zu gestalten. Nantes ist seit langem ganz eng mit den Fragen der Ernährung verknüpft. Ihre Hafen-Vergangenheit, die Keksfabriken (LU, BN) oder der Gemüseanbau haben aus ihr einen der Mägen Frankreichs und Europas gemacht. Hier wurden viele Innovationen ins Leben gerufen. Mit *Les Tables de Nantes*, nimmt ein Event Besitz von der Stadt, bringt Profis mit der Öffentlichkeit zusammen, um gemeinsam über die Frage der Lebensmittelwende nachzudenken. 5 Tage mit Feinschmecker-Treffen, mit Diskussionen, einer Ausstellung... Höhepunkt : *Die Nuit des Tables de Nantes*, zu der Küchenchefs zusammenkommen, die sich in dieser Frage engagieren. Oder auch der große Markt des Pays de la Loire, bei dem eine Auswahl der besten Produzenten und Hersteller aus der Region mitmachen.

WAS GIBT'S NEUES IN NANTES ?



© MRZYK & MORICEAU



E-BUSWAY - KARINA BISCH © PHILIPPE PIRON/LVAN

DER PARCOURS VON LE VOYAGE À NANTES VERGRÖßERT SICH

3 NEUE INSTALLATIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Am Ende jeder sommerlichen Ausgabe bleiben bestimmte Werke für immer Teil der grünen Linie. Auch 2019 wurde der bestehende Parcours um 2 dauerhaften Installationen ergänzt (insgesamt sind es 38 seit 2012). Die Neuzugänge 2020 werden im Juli enthüllt.

• LE BELVÈDÈRE DE L'HERMITAGE

TADASHI KAWAMATA

Das Werk des japanischen Künstlers Tadashi Kawamata erhebt sich auf der Anhöhe der Butte Sainte-Anne. Ein Steg erstreckt sich über 36 m Länge, 10 m davon sind frei schwebend. Die chaotische Anordnung der Holzbalken lässt an ein gigantisches Vogelnest denken. Das Werk klammert sich in 20 m Höhe an den Felsen eröffnet dem Besucher einen unvergleichlichen Blick auf die Loire und die Stadt. Mit seiner Nähe zum Musée Jules Verne und zum neuen Parks, ist *Belvédère de l'Hermitage* Teil der kulturellen und touristischen Verdichtung im Chantenay-Viertel.

• LE PASSAGE

EVA JOSPIN

Die Bildhauerin Eva Jospin erschafft mit einer unglaublichen Präzision Werke aus bescheidenen Materialien und setzt darin die Natur symbolisch in Szene. Im Herzen der Île de Nantes besetzt sie eine 50 m lange Passage in einem Gebäude. An den Eingängen des Gässchens deuten leichte Furchen auf das lebensgroße Werk im Innenhof hin. In diesem Schacht aus Luft und Licht hat Eva Jospin eine Laube konzipiert. Um einen Stamm herum lässt sie geduldig Lianen auftauchen, Blätter und Ästchen aus feinen, ockerfarbenen Kordeln.

• NANTES ICI NANTES

MRZYK & MORICEAU - BAHNHOF NANTES (FRÜHJAHR 2020)

Das Werk erscheint auf einem großen Bildschirm auf dem Zwischengeschoß des neuen Bahnhofs von Rudy Ricciotti. Mit ihrem pop-grafischen und bunten Vokabular, das ihre Arbeit kennzeichnet, zeigen Mrzyk et Moriceau den Bahnfahrern *Nantes Ici Nantes* – einen Film, der selbst wie eine Reise, eine poetische Odyssee wirkt. Die abgenutzte Postkarte hat ausgedient: Die kulturellen und touristischen Symbole werden zum Vorwand für alle möglichen grafischen Experimente in einer surrealistischen Neu-Betrachtung der Stadt!

2020 BEKOMMT NANTES SEIN PARFUM

Im Juli und August 2020 ist das Publikum eingeladen für sein Lieblingsparfum aus drei Vorschlägen zu stimmen. Der ausgewählte Duft wird anschließend vermarktet und sein Flakon von Nanteser Designern gestaltet. Vor diesen beiden letzten Etappen werden drei « Nasen » aus Grasse, der Hauptstadt des Parfums, eingeladen, Nantes für sich zu entdecken. Dann wird jeder der drei seine Eindrücke in eine raffinierte olfaktorische Komposition übersetzen. Für dieses einmalige Projekt arbeitet *Le Voyage à Nantes* mit den großen Talenten der Parfum-Branche zusammen. Die Seele der Stadt in einer Essenz – das ist eine völlig neue Kunst!

DIE SAMMLUNGEN VON VAN

• LES ENSEIGNES

Seit 2014 bietet *Voyage à Nantes* den Händlern in der Stadt an, ihre Ladenschilder von Künstlern neu interpretieren zu lassen. Die Ausgabe 2020 von *Voyage* ist die Gelegenheit, sich von den neuen künstlerischen Schildern überraschen zu lassen. Sie komplettieren die 45 bereits bestehenden Installationen.

• LES CHAMBRES D'ARTISTES

Mit der Ausgabe 2017 hat *Voyage à Nantes* eine Zusammenarbeit mit den Hotelbetrieben angestoßen, damit sogar die Nächte kreativ und einmalig sind! Zwei Sommer später gibt es insgesamt 6 Künstlerzimmer in den Hotels Okko, Cambonne, Mercure Nantes Centre, Amiral, Océania hôtel de France und im Péniche le d'Ô. Im Juni 2020 wird ein siebtes Zimmer diese untypische Sammlung ergänzen.

• EINE KUNSTSAMMLUNG IN BEWEGUNG : 22 KÜNSTLER GESTALTEN 22 E-BUSWAYS

22 neue e-Busways wurden ebenso vielen Künstlern angeboten, quasi als mobile Leinwand. Auf 24 m Länge können so in der oberen Hälfte dieser innovativen Fahrzeuge einmalige Kunstwerke entstehen. Entlang der Linie 4 singen diese mobilen Bilder ein Loblied an die Farbe. Die Sammlung vereint lokale, nationale und europäische Künstler, von denen einige in der Welt der zeitgenössischen Kunst sehr bekannt sind: Claudia Comte, Lang & Baumann oder Georges Meurant. Mit diesem neuen Projekt von SEMITAN (Société des transports en commun de l'agglomération nantaise) und *Le Voyage à Nantes*, kommt noch mehr Kunst in die Stadt.

WAS GIBT'S NEUES IN NANTES?



PORTE-VUE, CHÂTEAU THÉBAULT © EMMANUEL RITZ



ELECTRIC ECLIPSES, MARTINE FEIPEL ET JEAN BECHAMEIL © PATTY NEU

LE PARCOURS DU VOYAGE DANS LE VIGNOBLE – NEUIGKEITEN

Le Voyage dans le Vignoble, der weintouristische und weinkünstlerische Rundweg im Nanteser Weinbaugebiet baut sein Angebot aus.

PARC DE LA GARENNE - LEMOT (CLISSON)

• LA FOLIE DES FOLIES - CORNELIA KONRADS (JULI 2019)

Die deutsche Künstlerin kreiert seltsame Geschichten. Dafür lässt sie sich von Skulpturen inspirieren oder verfremdet sie. Schon am Eingang des Parks liefern sich Hippomenes und Atalante einen einmaligen Wettkampf. Damit geben sie den Ton der verstreuten Werke vor. Darunter befindet sich eine aus dem Boden gerissene Bank, einen Tumult unter Säulen, einen magischen Tanz der Clisson-Säulengänge. Das alles bildet eine mysteriöse Welt, versteckt hinter diesem Parc, dessen Statuen an den antiken Stil erinnern.

BELVÉDÈRE VON CHÂTEAU THÉBAUD

• LE PORTE-VUE (JULI 2020)

Dieser neue Aussichtspunkt überragt das Maine-Tal und bietet damit einen einmaligen Panoramablick auf die Weinberge und auf die Freizeitangebote von Pont Caffino, die 30 m weiter unten liegen. Für den Architekten Emmanuel Ritz, Spezialist für Werke im Bergland, geht es darum, die magischen und sensiblen Aspekte der Landschaft herauszuarbeiten. Aber auch darum, eine wagemutige Architektur zu zeigen, die mit der Vertraulichkeit ihres Zugangs in Kontrast steht. Wie ein Pfeil zeigt die Konstruktion in Richtung der Granitschluchten, die sich auf der anderen Seite des Tals befinden, und bietet damit einen schwindelerregenden 360°-Blick. Dieser Aussichtspunkt setzt Landschaft und Betrachter in Szene, und zwar sowohl diejenigen die oben die Aussicht genießen und diejenigen, die jenen von unten dabei zusehen.

VON NANTES NACH VERTOU MIT DEM FAHRRAAD

Eine gesicherte Route von 10 km nach Vertou, die erste Etappe von *Voyage à Nantes* in den Weinbergen (siehe S. 24). Radfahrer fahren entlang des Treidelpfads der Sèvre Nantaise, auf der früher die Lastkähne mit Fässern bis in den Hafen von Nantes fuhren. In Vertou überrascht dann die Chaussée des Moines. Sie wurde im Jahr 1000 von Gläubigen gebaut, um das Wasser zurückzuhalten, und ermöglichte es, die Sèvre flussaufwärts zu fahren. Heute kann man hier von einem Ufer zum anderen gelangen und hat dabei das Gefühl, übers Wasser zu gehen. Die Gegend bietet sich für zahlreiche Aktivitäten an: Flussfahrten, Restaurantbesuche...

AUSSTELLUNGEN

HAB GALERIE

• AUTOMATIC REVOLUTION (20. MÄRZ – 10. MAI 2020)

Martine Feipel & Jean Bechameil erschaffen als Duo ihre Installationen. Sie sind wie Türen zu einer Welt, in der sich Illusion, Vorstellung und Instabilität im Herzen der überwachten und kontrollierten Welt der Gegenwart vermischen. Als Bildhauer, Forscher und Hobby-Ingenieure mit einer großen Sensibilität für die Theatralik der Welt und ihrer Schönheiten, kreieren sie Werke mit sozio-historischem, ästhetischem, politischen und technischen Ansatz. Für zwei Monate bespielen die beiden Künstler die 1400 m² der HAB Galerie mit einer Ausstellung, die gleichzeitig Manifest ist: « Eine wilde Inbeschlagnahme der industriellen Robotik und ihrer Anwendung zu nicht-produktiven Zwecken ». Gedacht ist das alles als lebendige Skulptur, die Ausstellung ist ein Ballett, das dadurch belebt wird, dass die Werke sich bis ins Unendliche wiederholen. Martine Feipel ist 1975 in Luxemburg geboren, und Jean Bechameil 1964 in Paris. Sie arbeiten seit 2008 zusammen und leben im Moment in Brüssel.

• GILLES BARBIER – PERSÖNLICHE AUSSTELLUNG (4. JULI – 30. AUGUST 2020)

Für die HAB Galerie erfindet Gilles Barbier ein einmaliges und ausgeklügeltes Labyrinth. Er zeigt darin Kopien aller Seiten des Wörterbuchs, die bisher angefertigt wurden und fertigt sie seit mehr als 30 Jahren fein säuberlich in Gouache-Technik auf Großformat an. Als Echo auf dieses Werk und auf die Problematik der Sprache, tauchen die Besucher durch Skulpturen und Installationen in bunte Mäander aus plastischen und psychoanalytischen Fantastereien des Künstlers!

WWW.LEVOYAGEANANTES.FR

MUSÉE D'ARTS - LE PATIO

• ANGELA BULLOCH (3. JULI – ENDE SEPTEMBER)

Die international bekannte Künstlerin Angela Bulloch bespielt den Innenhof für drei Monate. Sie spielt mit der Monumentalität und dem besonderen Licht des Ortes und mischt in ihrer Installation Techniken aus Bildhauerei, Malerei und Ton. Angela Bulloch folgt damit den renommierten Künstlern, die zuletzt hier waren, wie Anish Kapoor, Ernesto Neto, Krijn Koning oder James Turrell.

WWW.MUSEEDARTSDENANTES.



© APAPA ROSENTHAL



MAKIKO FURUICHI, DREAM JUNGLE, HÔTEL AMIRAL © J.-D. BILLAUD/LVAN

CHÂTEAU DES DUCS DE BRETAGNE

• **LU, UN SIÈCLE D'INNOVATION (1846-1957)**
(4. APRIL 2020 – 3. JANUAR 2021)

Im Frühjahr 2020 wird diese Ausstellung das Ziel haben, einen Teil der reichen Unternehmensgeschichte von Lefèvre-Utile (LU) zu zeigen, die im Museum erhalten ist : Objekte, Zeichnungen, Bilder, die zum Großteil für das Publikum unbekannt sein werden. Zentrales Thema ist der Aspekt von Kreation, Innovation und Modernität, die in der DNA des Unternehmens liegen. Außerdem werden anlässlich der Ausstellung auch neue Objekte gezeigt, die im Rahmen der Versteigerung einer besonderen Sammlung 2018 in Paris gekauft wurden.

• **DSCHINGIS KHAN (17. OKTOBER 2020 BIS 9. MAI 2021)**

Diese zum ersten Mal in Frankreich gezeigte Ausstellung widmet sich der Figur eines der bedeutendsten Eroberer der Geschichte: Dschingis Khan. Von den Steppen der Mongolei bis zum äußersten Süden Chinas, vom Pazifik bis zu den Grenzen des Mittleren Ostens – Dschingis Khan errichtete mit seiner mongolischen Armee im 13. Jahrhundert n. Chr. ein riesiges Reich. Mit dieser faszinierenden Sammlung aus dem Museum der Inneren Mongolei im chinesischen Hohhot, zeigt die Ausstellung, was die großen mongolischen Khans erreicht haben, und ihr Erbe.

• **ROMUALD HAZOUMÈ (6. MAI – 11. NOVEMBER 2020)**

Der zeitgenössische beninische Künstler Romuald Hazoumè ist eingeladen, mit einem Parcours aus seinen Werken mehrere Säle des Museums und den Hof zu bespielen. An die 20 Stücke, von denen einige speziell für Nantes entworfen wurden, stehen so neben den Objekten, die die Geschichte der Stadt erzählen. Diese Ausstellung findet im Rahmen von *Expression(s) décoloniale(s) #2* statt. Das Event bietet einen anderen Blick auf die Sammlungen des Museums, um damit seine Konzeption und Wahrnehmung zu entkolonisieren.

WWW.CHATEAUNANTES.FR

WEITERE VERANSTALTUNGEN

LES MACHINES DE L'ÎLE 2020

Im Februar 2020, anlässlich der jährlichen Wiedereröffnung der Machines de l'Île, erweitert die Galerie ihr mechanisches Bestiarium mit einer Parade verliebter Vögel.

WWW.LESMACHINES-NANTES.FR

UNTERKUNFT

KÜNSTLER-ZIMMER (JUNI 2019)

In Zusammenarbeit mit *Voyage à Nantes* sind vier Nanteser Künstler – allesamt ausgezeichnet mit dem Preis für visuelle Kunst der Stadt Nantes – dem Wunsch nachgegangen, den Hotelstandard und die Gewohnheiten der Gäste etwas aufzumischen. Die Sammlung wurde im Jahr 2017 begonnen und wird jährlich fortgeführt. Während man auf die Projekte für 2020 wartet – zurück zur Neuheit aus dem Sommer 2019.

• **PÉNICHE LE D'Ô – SURPRENANTES**

AMOURS – KARINA BISCH

Wie ein lebendiges Gemälde erleuchtet der Lastkahn die umliegende Landschaft mit seinen farbigen Verzierungen, seinem Patchwork aus Formen und Zeichen. Auch wenn Karina Bisch sich in erster Linie als Malerin begreift, interessiert sie sich doch sehr für die Beziehung zwischen Kunst und Handwerk – und sie liebt es, sich mit neuen Untergründen herauszufordern. Die Künstlerin bespielt leidenschaftlich dieses ehemalige Bateau-mouche aus den Jahren um 1930. Sie schneidet dafür ganz elementare Formen aus, klebt sie auf, nutzt hier die wesentlichen Elemente der Moderne und Pop-Kultur (das Gitter, die Farbe, das Motiv und die Komposition), aber auf eine verrückte Art und Weise, denn sie positioniert alles schräg und legt die Teile übereinander.

• **HÔTEL AMIRAL**

DREAM JUNGLE - MAKIKO FURUICHI

Dream Jungle transformiert das Zimmer in eine Traumzone, in der der Gast von der Lieblichkeit organischer Formen eingehüllt wird, von schmeichelnden Farben und von der Fülle der Muster. Makiko Furuichi hat mit Aquarelltechnik alle Wände und Decken bemalt, dazu alle Möbel im Zimmer: Schreibtisch, Kopfbrett, Vorhänge. Das Zimmer wird so von einer dichten Vegetation eingenommen, hinter der sich Personen verstecken. Die wiederum beobachten Neuankömmlinge mit einer Mischung aus Angst, Neugier und Belustigung.



LULU ROUGET © CHRISTOPHE BORNET BY KRISTO



LE JARDIN EXTRAORDINAIRE, CARRIÈRE MISERY © NANTES MÉTROPOLE

• **OCEANIA HÔTEL DE FRANCE
CHAMBRE 107 – JUSTIN WEILER**

Justin Weiler verwendet Farbe wie Material für Bildhauerei. Für sein Werk ist die Genauigkeit der Geste genauso wichtig wie die Finesse der Wiedergabe und die Schönheit der Umsetzung. In *Chambre 107* schreibt er mit Licht, um zu einem Bild zu kommen, das die verschiedenen Stufen von Schwarz herausarbeitet. Große bemalte Scheiben vernähnen sich mit der großen Höhe des Zimmers und machen es zu einem Altar, während die Jalousie wie eine zweite Haut im Raum wirkt.

• **5-STERNE-HOTEL – LE CHÂTEAU DE MAUBREUIL (DEZEMBER 2019)**

Das erste 5-Sterne-Hotel öffnet am 12. Dezember 2019 in Carquefou nahe Nantes seine Pforten. Das Luxushotel befindet sich in einem außergewöhnlichen Bau aus dem Jahr 1398, der während der Revolution niedergebrannt und 1802 wieder aufgebaut wurde. Zur Verfügung stehen 14 Suiten zwischen 28 und 77 m², ein Restaurant sowie ein SPA mit mehreren Massagesalons, einem Hammam, einer Sauna und einem Whirlpool.

[HTTPS://WWW.CHATEAUMAUBREUIL.COM/FR/](https://www.chateaudemaubreuil.com/fr/)

RESTAURANT

LULU ROUGET, EIN ZWEISTERN IN NANTES

« Jetzt hat Nantes einen zweiten Küchenchef mit Stern, der Tag für Tag seine Schürze umbindet, um Sensibilität, Neugier und Geschmack miteinander zu vermählen und so seinen Zeitgenossen Appetit zu machen. Also taucht man mit Vergnügen die Gabel in eine zeitgenössische Küche, die verblüfft, auf den Punkt trifft und deren Regeln lauten: immerwährendes Hinterfragen und Leidenschaft bei der Suche nach Geschmack und neuen Zusammenstellungen. Intelligenter Weinkeller. » Auszug aus dem Gastro-Führer *Tables de Nantes*.

4, place Albert Carnus – Zéro Newton
T. +33 (0)2 40 47 47 98

GROSSE PROJEKTE

2018 EINGEWEIHT: LE VOYAGE EN BRETAGNE NANTES, SAINT-NAZAIRE, RENNES, SAINT- MALO BIS ZUM MONT-ST-MICHEL. MODERNE DURCHQUERUNG EINES ALTEN LANDSTRICHS

Eine neue Strecke wurde 2018 eingeweiht: 8 Tage, 7 Nächte, von April bis Oktober, auf der man die bretonische Kultur und das Land (wieder-) entdecken kann. Sie besteht aus Etappen, die sich durch den gleichen hohen Einzigartigkeitswert auszeichnen wie die von *Voyage à Nantes*. Dieser Weg ist eine Einladung an den zeitgenössischen

Blick auf Landschaften, kulturelles Erbe und die Natur dieser Gegend. (Siehe S. 26-27)

DER ZUKÜNFTIGE BAHNHOF VON NANTES VON RICIOTTI

Der Bahnhof von Nantes und das umgebende öffentliche Gelände werden tiefgreifend verändert. Erdacht hat das Rudy Riciotti, der renommierte Architekt. Er ist Urheber des MuCEM in Marseille, des Modemuseums in Mailand, der Brücke des Friedens in Seoul. Die Eröffnung des neuen Bahnhofs ist für Juni 2020 vorgesehen.

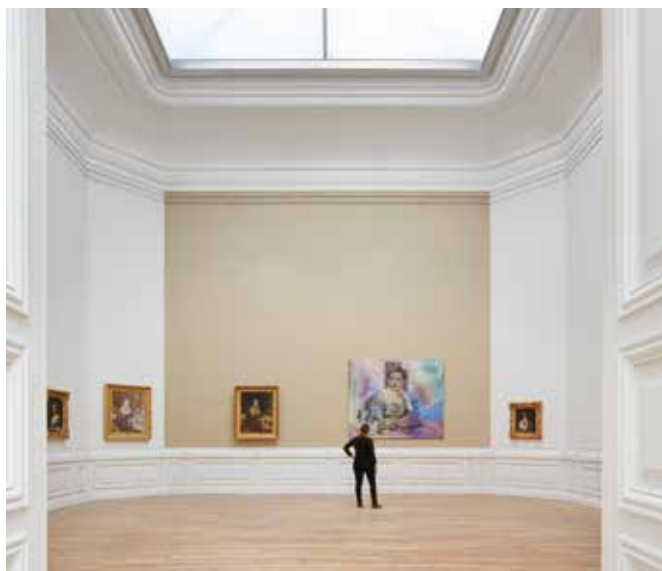
CARRIÈRE DU BAS CHANTENAY

• EIN UNGLAUBLICHER GARTEN (2019), IN DEM EIN RIESIGER MECHANISCHER BAUM WACHSEN WIRD (2023)

Nachdem die Brasserie La Meuse 1985 geschlossen worden war, blieb der Steinbruch Misery in Chantenay für 30 Jahre eine Industriebrache. Hier, im westlichen Teil des Steinbruchs, wurde der 101. öffentliche Park von Nantes im September 2019 eingeweiht. Dieser einmalige Ort am Fuße der Granit-Schluchten des Sillon de Bretagne, nur einige Meter von der Loire weg, hat ein außergewöhnliches Mikro-Klima. Von Jules Vernes Universum inspiriert, ist dieser sprichwörtliche *Jardin Extraordinaire* von einer ganz üppigen Vegetation bevölkert. Manche Pflanzen sind dabei ganz unerwartet: Palmen, Bananenstauden... Ein Wasserfall sprudelt aus 25 Metern zwischen dem Efeu hervor. Tropische Gefilde unter dem Himmel von Nantes! Und dann wird 2023 im Osten des Steinbruchs der monumentale *Arbre aux Hérons* (Reiherbaum) der *Machines de l'Île* Wurzeln schlagen, mit seinen 32 Metern Höhe und 50 Metern Durchmesser. Das Publikum kann auf seinen 22 Ästen spazieren gehen oder an Bord von zwei Reihern gehen und mit ihnen einen unglaublichen Flug unternehmen (siehe S. 16). Der Spaziergang der 7 Belvedere bietet einen Aussichtspunkt in der Höhe auf den Garten und den Fluss.

2024 ODER 2025 : EIN GROSSES JULES- VERNE-MUSEUM IM HERZEN DER STADT DER VORSTELLUNGSWELTEN

Bas-Chantenay ist ein Viertel mitten in der urbanen Umgestaltung; die ehemaligen großen Mühlen der Loire werden in vier bis fünf Jahren die *Cité de l'Imaginaire* beherbergen. Dieser unvergleichliche Ort wird ein kulturelles Angebot haben, das vom Universum eines Jules Verne und seinem Echo in der Gegenwart inspiriert ist. Das aktuelle Jules-Verne-Museum wird ebenfalls dort untergebracht und vervierfacht seine Fläche (1000 m²). Eine Ausstellungsfläche für die Kuriositäten und Nantiser Events findet hier ebenfalls Platz (*Les Utopiales*, Science-Fiction-Festival, les *Machines de l'Île*, das *Planetarium*). Dazu kommen eine Bibliothek und ein Werkraum für Künstler, Bildhauer, Landschaftsgestalter ... Ein Shop und ein Restaurant sind ebenfalls vorgesehen; und auf dem Dach ein für jedermann zugängliches Belvedere mit Blick auf Nantes und die Mündung.



© MUSÉE D'ARTS DE NANTES - HUFTON+CROW



NUIT DU VAN 2019 © CLACK - CHAMA CHEREAU

DIE KULTUR – DAS AUSHÄNGESCHILD DER METROPOLREGION VON NANTES

**IN NANTES IST DIE KULTUR BESTÄNDIG IN BEWEGUNG.
DIE STADT SETZT DAFÜR EIN JÄHRLICHES BUDGET IN HÖHE VON 60 MILLIONEN EURO EIN.**

EIN VIELFÄLTIGES UND ERNEUERTES MUSEUMSANGEBOT

Für 2024 oder 2025 ist mitten in einer *Cité de l'Imaginaire* (Stadt der Vorstellungswelten) ein großes Jules Verne-Museum geplant (S. 10). Das *Musée d'arts* hat im Juni 2017 seine Pforten wieder geöffnet: 17 000 m² für 900 Werke von alter bis zeitgenössischer Kunst. Fünf Jahrhunderte Geschichte finden sich im *Musée d'Histoire de Nantes*, im Herzen des *Château des ducs de Bretagne*. Im vergangenen Jahr wurde sein multimedialer Rundgang neu konzipiert – und das nach nur 10 Jahren. Auf der Île de Nantes, wird die zeitgenössische Kunst seit 2012 in der *Hab Galerie* gewürdigt. Nantes, das ist auch: den Kopf in den Sternen haben. Für die einen unter der High-Tech-Kuppel des *Planetariums*, für die anderen in einer außergewöhnlichen Reise im derzeitigen *Musée Jules Verne*.

KULTUR FÜR ALLE

Seit 24 Jahren verbindet die *Folle Journée* als Festival für klassische Musik Genres und Zuhörer. Dabei bringt sie Tausende von Besuchern, vom Neuling bis zum Musikliebhaber, mit Konzerten zu moderaten Preisen (8-30€) zusammen. Gleiches gilt für den *Lieu Unique*, wo die meisten Ausstellungen umsonst sind und generationsübergreifend. Der *Grand Éléphant* bei den *Machines de l'Île* de Nantes flaniert auf den Quais de Loire, unter den Blicken der Schaulustigen. Und der Zugang zum Schlossgraben und zum Schlosshof ist kostenfrei.

KULTUR FÜR MENSCHEN MIT EINEM HANDICAP

Der *Parcours* von *Voyage à Nantes* ist dank eines besonderen Reiseführers auch für Menschen mit Handicap zu entdecken (Download unter www.levoyageanantes.fr). Die Wegführung ist an Personen mit eingeschränkter Mobilität angepasst, die Kunstwerke, Orte und ihre Umgebung wird so beschrieben, dass auf jeden Rücksicht genommen wird. Das Schloss trägt außerdem das Label *Tourisme et Handicap*.

KULTUR AUF DER STRASSE

Nantes ist international bekannt für seine Sammlung an Kunst im öffentlichen Raum (58 insgesamt), ebenso wie für die Fähigkeit, Menschenmassen auf der Straße zu bewegen und sie zum Träumen anzuregen. Das Herumschlendern der Riesen von *Royal*

de Luxe in den Straßen der Stadt wurden von Tausenden großer und kleiner Zuschauer gespannt verfolgt. Die Stadt weiß sich auch an die Kreativität seiner Künstler anzupassen, kappt z.B. die Leitungen der Tram, damit der 15 m hohe Riese passieren kann, oder beherbergt schon mal Wölfe im ehemaligen Wassergraben des Schlosses. Das Event „*Le Voyage à Nantes*“, reaktiviert jeden Sommer den Dauerparcours desselben Namens. Das sind zwei Monate, in denen die Stadt von der Kunst auf den Kopf gestellt wird. (2020: vom 4. Juli bis 30. August).

30 JAHRE INNOVATION UND MUT

Die Nanteser Kulturlandschaft ist durch neue Orte und Projekte ständigen Umbrüchen unterworfen: *die Allumées* im Jahr 1990, das *Lieu Unique* im Jahr 2000, der *Parcours Estuaire Nantes* <> *Saint-Nazaire* seit 2007. Ende 2011 hat sich *La Fabrique* als transdisziplinärer Ort für neue Musik hinter den *Machines de l'Île* niedergelassen. Mutig ist auch das Mahnmal zur Abschaffung der Sklaverei: Nantes deckt seine Vergangenheit auf und sieht ihr mit einer symbolischen, künstlerischen Geste ins Gesicht. Dann das Jahr 2011, als sich die Stadt entschieden hat, eine neue Etappe einzuläuten und eine in Frankreich einmalige Gesellschaftsstruktur aufzusetzen, die *SPL Le Voyage à Nantes*. Hier werden die Teams Tourismus (Informationsbüros) und Kultur (Schloss, die *Machines*, *Estuaire*) zusammengefasst. Der Wunsch: Tourismus und Wirtschaft gehen Hand in Hand mit Kunst und Kultur.

DIE TALENTE VON NANTES WERDEN EXPORTIERT

Die *Compagnie la Machine* poetisiert den öffentlichen Raum auch in ausländischen Metropolen: Yokohama, Liverpool, Peking, Ottawa ... Gleiche Begeisterung rufen die wunderbaren Geschichten von *Royal de Luxe* in Europa, China und Südamerika hervor ... Die *Folle Journée* von René Martin wurde nach Japan, Spanien, Polen und in Russland eingeladen ... Jean Blaise ist der künstlerische Leiter von „*Un été au Havre*“ seit 2017, das *Château des ducs de Bretagne* vervielfältigt seine Kooperationen im Ausland: das Schloss von Osaka (Japan), das Goldmuseum von Bogotá (Kolumbien), das *Musée d'ethnographie* in Genf ...



CLAIRE TABOURET, *IF ONLY THE SEA COULD SLEEP*, HAB GALERIE, LE VOYAGE À NANTES 2019 © MARTIN ARGYROGLO/LVAN



LILIAN BOURGEAT, *MÈTRE À RUBAN*, BÂTIMENT AETHICA © FRANCK TOMPS/LVAN

LE VOYAGE À NANTES

EIN STÄNDIGER UND JEDEN SOMMER ERWEITERTER PARCOURS.

Le Voyage à Nantes (VAN) ist der dauerhafter Parcours, der seit 2012 existiert, mit mittlerweile 50 Stationen. Jeden Sommer ergänzt das gleichnamige Event den Parcours und zeichnet ihn neu (von 4. Juli bis 30. August 2020). Zu entdecken ist das alles, indem man einfach der grünen Linie am Boden folgt. Die Kultur im weitesten Sinn wird hier von VAN inszeniert, ob sie künstlerisch, kulinarisch ist, das kulturelle oder industrielle Erbe oder die Umwelt betrifft.

EIN SPIELERISCHER, VERRÜCKTER UND POETISCHER PARCOURS

Le Voyage à Nantes ist zunächst ein dauerhaftes Angebot: ein Kunstwerk in Teilen, das sich über ca. 15 km erstreckt. Die grüne Linie führt mal vom Werk eines großen Künstlers von heute zu einem besonderen Element des Kulturerbes, mal von den Sehenswürdigkeiten zu den unbekannten Schätzen, von einem historischen Sträßchen zu zeitgenössischer Architektur, mal von einem tollen Ausblick auf die Stadt zu einem unglaublichen Sonnenuntergang auf der Mündung ... Der Parcours ist eine Einladung zum Schlendern, zum Sich Treiben-lassen, zum Beobachten von Bewegung und zum Hören von Geräuschen ...

EIN SOMMERLICHES EVENT (2020: VOM 4. JULI BIS 30. AUGUST)

Le Voyage à Nantes führt an die 60 kulturelle Veranstaltungen zusammen. Seine Stärke: Die vielfältigen und größtenteils kostenlosen Angebote! Während der zwei Monate infiltriert Kunst die Stadt und webt Verbindungen. Künstler, Architekten, Designer und Gärtner reaktivieren die 15 km des Parcours:

- Die Türen der Kulturorte (Mediathek, Museen und Bühnen ...) öffnen sich an allen Tagen der Woche weit für das große Publikum. Mehr als 65.000 Neugierige kamen ins Théâtre Graslin um sich *Inside* von Daniel Firman anzusehen, einen leuchtenden und flirrenden Korpus aus Kristallglas, der in der Luft schwebt (VAN 2018).

- Künstler wirken im öffentlichen Raum, der so zu einem Territorium für Begegnungen wird. Die Kunst macht sich jedes Jahr über den ein oder anderen Platz in Nantes lustig: Stéphane Vigny setzt mehr als 500 Statuen rund um den Brunnen der Place Royale in Szene. (*Reconstituer* – Van 2019).

- Kunstwerke tauchen an unerwarteten Orten auf: Verschmutzte Zeichen weichen das Kontinuum der Straßen auf.

Das Programm für 2020 wird im Juni bekannt gegeben. Aber man munkelt schon... dass sich die Grüne Linie fortsetzt, um weitere Viertel künstlerisch zu versorgen. Die Sammlung der Künstler-Zimmer wird um ein siebtes Zimmer erweitert!

Die Ausgabe von 2019 in Zahlen: 60 Stationen gab es, 18 Künstler oder Künstlerkollektive, 21 involvierte Kultur-Akteure, 30 Neuheiten (Ausstellungen und Installationen) und 126 Partner-Händler mit dem Label «Le Voyage passe par ici».

DIE HÖHEPUNKTE VON VAN

- **La Cantine:** Dieser Ort der Geselligkeit liegt an den Ufern der Loire, ist zugleich Bar und Bistro und erstreckt sich auf einer Fläche von 2 000 m², die vom Kollektiv « Appelle moi papa » in Szene gesetzt werden.
- **La Nuit du VAN:** DIE Festnacht des Jahres eröffnet das Event. Auf dem Menü: Musikalisches und kulinarisches Programm, Performances, Nacht der Museen bei freiem Eintritt ...

EINE STADT ZUM SPIELEN FÜR ALLE

Die acht ersten Ausgaben (2012 bis 2019) haben den spielerischen und surrealistischen Charakter der Stadt bekräftigt, genauso wie die Suche nach Anspruch und Qualität. VAN singt das Loblied der Vielfalt. Alle Werke können frei oder auch mit einem Kulturvermittler entdeckt werden, der an jedem Ort zur Verfügung steht. Jugendliche und Kinder, Kunstkenner und Neulinge ... so erleben die Seiltänzer auf der grünen Linie nebeneinander, jeder in seinem Rhythmus, Lächeln, Staunen, manchmal Verärgerung, aber niemals Gleichgültigkeit.

DAS EVENT HINTERLÄSST SPUREN

Manchmal wird das Provisorische zum Dauerhaften. Weil ein Werk, eine Installation, verführt, ihren Platz gefunden oder Reaktionen hervorgerufen hat, verwandelt sie sich in ein dauerhaftes städtisches Objekt. So hat sich der Parcours über die acht Ausgaben um 37 Stationen erweitert. Auf diese Weise verändert VAN die Form der Stadt! Diese urbane Poesie erfüllt alles mit Lust auf Kunst: von nun an sind sie Stadtplaner, die privaten Unternehmen, Gastronomen und viele andere, die die Expertise von VAN schätzen um die Stadt von morgen anders zu denken und sich andere Landschaften auszudenken.

LE VOYAGE À NANTES



VIVA LAS VEGAS! DE L'ART DES ENSEIGNES (VAN 2014) © MARTIN ARGYROGLO/LVAN



STÉPHANE VIGNY, RECONSTITUER (VAN 2019) © MARTIN ARGYROGLO/LVAN



APPELLE-MOI PAPA, LA COLLINE, (VAN 2018) © PHILIPPE PIRON/LVAN



DÉTROIT ARCHITECTES, PLAYGROUND, ON VA MARCHER SUR LA LUNE (VAN 2015) © FRANCK TOMPS/LVAN



LA LIGNE VERTE © NAUTILUS



EVOR, JUNGLE INTÉRIEURE (VAN 2018) © MARTIN ARGYROGLO/LVAN



LE CARROUSEL DES MONDES MARINS. LES MACHINES DE L'ÎLE. NANTES © JEAN-DOMINIQUE BILLAUD/LVAN

DIE MACHINES DE L'ÎLE

VOM GROSSEN ELEFANTEN ZU DEN UNTERWASSERWELTEN – EIN VERBLÜFFENDES KUNSTPROJEKT, DAS SICH SEIT 10 JAHREN IMMER WIEDER NEU ERFINDET UND DAS TOURISTISCHE ANGEBOT DER STADT BEREICHERT - FÜR ERWACHSENE UND KINDER.

DIE INDUSTRIELLE HAFENPOESIE DER „MACHINES DE L'ÎLE“

Die *Machines de l'Île* sind ein absolut einmaliges touristisches und künstlerisches Projekt. Es integriert sich mit monumentalen beweglichen Strukturen in das urbane Gefüge. Entstanden aus der Imagination von François Delarozière und Pierre Orefice, nimmt es Anleihen an den erfundenen Welten von Jules Verne, am mechanischen Universum Leonardo da Vincis und der Industriegeschichte von Nantes. Dieser fantastische lebendige Tierpark besetzt das Gebiet der ehemaligen Schiffswerften im Westen der Île de Nantes und entfaltet sich rund um und in drei ehemaligen Schiffsbau-Hallen. Die „Galerie“ passt sich dem Produktionsrhythmus des „Ateliers“ an, einem magischen Ort aus Holz und Stahl, wo man den Entstehungsprozess verfolgt.

REISE AN BORD DES GRAND ÉLÉPHANT

Seit 2007 kann man diesen großen Elefanten unmöglich übersehen, der auf den Kais an der Loire entlangspaziert! Das Tier trompetet, spritzt Wasser aus seinem Rüssel und ist einem echten Tier zum Verwechseln ähnlich. Abgesehen von anderen Besonderheiten misst es 12 Meter in der Höhe und wiegt 48,4 Tonnen. Am spannendsten ist, dass es auf seinen 30-minütigen Rundgängen bis zu 50 Personen in seinem Bauch und auf seinem Rücken mitnimmt. Ein Spektakel ist es allein, wenn sich die Metallkonstruktion mit Füßen und Getriebe in Bewegung setzt. Diese Reise außerhalb der Zeit ist ganzjährig möglich (außer Januar und Anfang Februar). Der *Grand Éléphant* verbindet auf seinem Ausflug das Karussell mit den Hallen. 2018 wurde er, dank seines Hybrid-Motors der erste umweltbewusste Dickhäuter!

LE CARROUSEL DES MONDES MARINS

Im Juli 2012 wurde ein neues Kapitel des Projekts *Machines de l'Île* aufgeschlagen, mit einem gigantischen Karussell (25 m hoch und 22 m im Durchmesser): *Le Carrousel des Mondes Marins* (Karussell der Unterwasserwelten). Bevölkert ist es von 36 Kreaturen auf drei Ebenen: Meeresboden, Tiefseegraben und Meeresoberfläche. Erwachsene und Kinder sind Zuschauer einer Choreographie von

Wassertieren und Meeresgespinnsten (Tintenfisch mit Rückantrieb, fliegende Fische, Schiff im Sturm, etc.) oder gehen an Bord, um sie zu lenken. Auf den Kais gelegen, widmet sich dieses riesige 360°-Theater der Sehnsucht nach fremden Orten, die die Nanteser Phantasie schon zu einer Zeit angeregt hat, als die Schoner auf Entdeckungsreise in neue Welten ablegten.

L'ARBRE AUX HÉRONS, EIN NEUES PROJEKT NIMMT FORM AN ... (ERÖFFNUNG 2023)

Das Projekt *L'Arbre aux Hérons-une Cité dans le ciel* (Der Reiherbaum – eine Stadt im Himmel) wird im Jahr 2023 entstehen, am Loire-Ufer gegenüber dem Karussell. Dieser monumentale Baum wird mit seinen 32 m Höhe und 50 m Durchmesser in einem Paradies der Artenvielfalt wachsen – im Steinbruch Chantenay. Der wiederum befindet sich am Fuße des felsigen Steilufers des Sillon de Bretagne. Die Spitze des Baumes wird von zwei riesigen Reihern überragt. Die Besucher können an Bord ihrer Flügel gehen und einen Rundflug erleben. Sie können auch von Ast zu Ast gehen und unglaubliche hängende Gärten bestaunen, die auch noch von einem mechanischen Bestiarium bevölkert werden: Raupe, Ameise ... die 22 Äste mit ihrem eigenen Ökosystem bilden eine Strecke von mehr als einem Kilometer, und davon sind 450 m für einen Spaziergang zugänglich. Aktuell durchquert ein Ast-Prototyp mit 20 m Länge schon die Fassade der Werfthallen.

LA GALERIE

Die Galerie ist als Labor konzipiert und als Ort der lebendigen Aufführung. Sie setzt die unterschiedlichen Maschinen in Szene, die, nach einem Test, den Reiherbaum begleiten werden. 2020 vervollständigt eine Parade verliebter Vögel die Sammlung mechanischer Tiere. Die Riesenameise wandert auf und ab, der Reiher mit seinen 8 m Spannweite erhebt sich in die Luft, die mechanische Spinne erhebt sich auf ihren Fäden ... Hier verzahnt sich die natürliche Pflanzenwelt mit den mechanischen Pflanzen und das Publikum übernimmt mit Hilfe der Maschinisten das Kommando.



MUSÉE D'HISTOIRE DE NANTES © BERNARD RENOUX/LVAN



PAYSAGE GLISSÉ, TACT ARCHITECTES ET TANGUI ROBERT © P. PIRON/LVAN

LE CHÂTEAU DES DUCS DE BRETAGNE

**EIN SCHLOSS, IN DEM MITTELALTER AUF HIGHTECH TRIFFT.
EIN ZEITGENÖSSISCHES MUSEUM, MIT MULTIMEDIA-ELEMENTEN.**

DAS LIEBLINGSSCHLOSS VON ANNE DE BRETAGNE

Zwei Schritte von Kathedrale und mittelalterlichem Viertel entfernt, versteckt das *Château des ducs de Bretagne* ein elegantes Palais hinter einer robusten Festung. Sein Bau beginnt im 15. Jahrhundert unter Franz II., dem letzten Herzog der unabhängigen Bretagne, und wird von seiner Tochter, Anne de Bretagne, der zweifachen Königin Frankreichs, fortgesetzt. Dieser schöne herzogliche Wohnsitz kündigt mit seiner von der Renaissance beeinflussten Architektur und seinen Tuffstein-Fassaden schon die weiteren Loire-Schlösser an. Seit 2007 ist hier das *Musée d'Histoire de Nantes* untergebracht.

EINE KULTURELLE HIGHTECH-AUSSTATTUNG

Ein pädagogisches Museum, lebendig, umfassend und je nach Interesse zu entdecken. Eine große Zahl an multimedialen Angeboten belebt die 32 Räume; aufregend ist der virtuelle Rundgang durch Nantes im Jahr 1757! Schriftsteller, Dichter, Maler und Filmemacher erzählen auf sympatische Art und Weise die Stadtgeschichte: Barbara singt „Il pleut sur Nantes“, Jacques Demy filmt „Une chambre en ville“... Unter den 1 500 Ausstellungsobjekten, von denen 300 im Jahr 2016 neu hinzukommen sind, befinden sich: Le code Noir (Dekret aus dem Jahr 1685 zur Regelung des Umgangs mit schwarzen Sklaven), die Backformen der Keksfabriken „BN“ und „Petit LU“, das Gemälde von Turner, das die Kais der Loire in Nantes darstellt und vieles mehr.

EIN KONTINUIERLICH ERNEUERTER MUSEUMSRUNDGANG

10 Jahre nach der Erstkonzeption überarbeitet das *Musée d'Histoire de Nantes* seinen Rundgang. Weil Geschichte auf keinen Fall eine starre Wissenschaft ist, wird diejenige von Nantes seit Juni 2016 auf andere Art und Weise mit dem Weltgeschehen verknüpft. Die großen Themen der Nanteser Vergangenheit werden weiterentwickelt und mit jüngsten Anschaffungen angereichert, um einen anderen Blick auf die Dinge zu bieten. Ein neuer Teil ist ganz der Geschichte des 20. Jahrhunderts gewidmet, genauer gesagt, dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Mit dieser vorbildlichen Sammlungspraxis steht das Museum für das Erinnern und erzeugt gleichzeitig zeitgenössische Geschichte. Insgesamt erzählen sieben chronologisch und thematisch geordnete Sequenzen von der Stadt: die Geschichte des Schlosses und des Herzogtums Bretagne, die Loire und der Ozean, der Handel und das schwarze Gold im 18. Jahrhundert, ein Kolonial- und

Industriehafen (1815-1914), die zwei Weltkriege, die Metropole von heute und morgen. Die lokale Geschichte kreuzt sich also mit den großen Ereignissen der nationalen und weltweiten Geschichte, bis man zum Raum 32 kommt, wo das Werk des Videokünstlers Pierrick Sorin einen humoristischen und verrückten Blick auf die Stadt wirft (kein Zutritt von Mai bis November 2020).

EIN LEBENDIGES, FÜR JEDERMANN ZUGÄNGLICHES BAUWERK

In den Hof zu treten, eine Runde auf den Festungsmauern drehen – das ist die geniale und wahrscheinlich einmalige Idee, die aus dem Schloss einen öffentlichen Platz macht. Einem weiteren städtischen Wunsch wurde Rechnung getragen: Sowohl im Gebäude als auch im Museum wurde an Menschen mit Einschränkungen gedacht (es gibt taktile und akustische Vorrichtungen, untertitelte Multimedia-Einspielungen, Visioguide mit französischer Zeichensprache, etc.). Auch an die ausländischen Besucher hat man gedacht: mehrsprachige Ausschilderung, Audio-Guides, Videoguides, Multimedia-Angebote und Präsentationsschilder in den Räumen und an den Objekten sind vorhanden. Das Schloss zeigt das ganze Jahr über temporäre Ausstellungen und organisiert künstlerische Treffen: *Voix bretonnes* für die Liebhaber bretonischer Kultur (Ende Januar), *La Nuit Bretonne* (Juli), *Noël au château* (Dezember).

DER SKLAVENHANDEL UND DIE SKLAVEREI

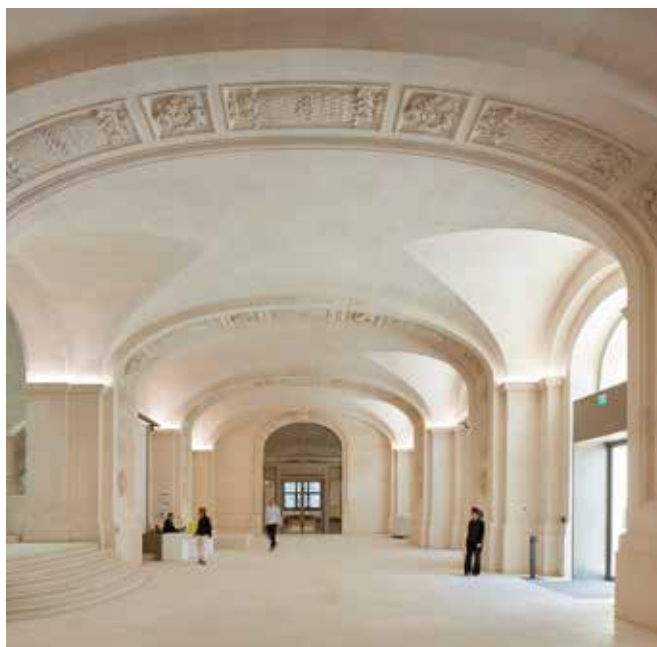
Das Museum gilt mit seinen Sammlungen und der historischen Arbeit über den Sklavenhandel als Referenz und bietet in über 12 Sälen einen Rundgang zum Thema, der durch Piktogramme gekennzeichnet ist. Der Besuch kann durch die Stadt bis zum Mahnmal zur Abschaffung der Sklaverei ausgedehnt werden.

TEMPORÄRE AUSSTELLUNGEN (SIEHE INFO S. 9)

- *LU, un siècle d'innovation* (1846 -1957) vom 04.04.2020 bis 03.01.2021
- Romuald Hazoumé, einer der wichtigsten beninischer Künstler, stellt im Schloss aus vom 06.05. bis 11.11.2020
- *Dschingis Khan* vom 17.10.2020 bis 09.05.2021



11- ACCROCHAGE MUSÉE © MUSÉE D'ARTS DE NANTES - C. CLOS



© MUSÉE D'ARTS DE NANTES - HUFTON+CROW

DAS MUSÉE D'ARTS

VOM PALAIS AUS DEM 19. ZUM ZEITGENÖSSISCHEN LEBENDIGEN MUSEUM DES 21. JAHRHUNDERTS

Das neue *Musée d'arts de Nantes* hat nach 6 Jahren Renovierung am 23. Juni 2017 seine Pforten wieder geöffnet. Es hat jetzt 30% zusätzliche Ausstellungsfläche für die 900 Werke der Dauerausstellung. Sie erstrecken sich von der alten bis zur zeitgenössischen Kunst, von der Malerei zum Video. Der künstlerische Anspruch des Museums macht es schon jetzt zum wichtigsten Museum Westfrankreichs.

REHABILITATION UND ERWEITERUNG: EINE ARCHITEKTUR IM DIENST DER KUNST

Das Musée des Beaux-Arts war seit 1900 in einem Palais aus dem 19. Jahrhundert untergebracht. Im Jahr 2009, wurde der Auftrag für diese besondere Baustelle an das britische Architekturbüro Stanton Williams vergeben (auf deren Konto geht das Royal National Theater, Tower of London, Theater Belgrad, etc.). Das Projekt beinhaltet Erweiterungsarbeiten, Sanierung, Modernisierung und damit auch eine teilweise Schließung von 2011 bis Juni 2017. Zusätzlich zur Renovierung des Palais-Gebäudes, seiner Außenfassade und dem 3 500 m² großen Glasdach wurde ein zeitgenössischer, 2 000 m² großer Bau hinzugefügt, der «Cube». Außer 30% mehr Ausstellungsfläche verfügt das Museum jetzt über ein Auditorium, kunstpädagogische Räume und ein neues Grafikabinett. Außerdem gibt es einen Museumsshop und ein Restaurant, das Café d'arts von Sternekoch Eric Guérin.

Die Architektur ist inspiriert vom Ort, den Materialien und dem Licht. Das natürliche Licht, das die Galerie im Palais durchflutete, ist noch immer da und wurde optimiert. Die Fassade des Kubus aus hellem Marmor – einem Augenzwinkern in Richtung des in Nantes oft verwendeten Tuffsteins – ist aus feinen Blättern gearbeitet, die das Tageslicht durchlassen. Das ist eine Premiere in Europa.

DIE STÄRKEN DES MUSEUMS

Einzigartig: Die Kunst des 20. und 21. Jhs. macht schon jetzt 55% der Sammlung aus, das ist außergewöhnlich für ein Kunstmuseum. Dank der seit den 1980er Jahren erworbenen Werke hat sich die Sammlung zu einer der schönsten für zeitgenössische Kunst in Frankreich gemauert. Übrigens ist es mit dem Haus in Grenoble das einzige, das ohne Unterbrechung mit der Kunst seiner Zeit verbunden blieb. So gibt es hier z.B. 11 Werke von Kandinsky und 2 von Monet.

Dialog mit der Ferne. Die Dimension des Reisens durch die Augen der Künstler, vor allem Richtung Amerika – das entwickelt die neue

Truppe unter der Leitung von Sophie Levy. Das Museum investiert in der Tat einen großen Teil der Arbeit in die tiefe, alte und sehr enge Beziehung mit Amerika und sich dabei auf das Netzwerk FRAME stützen (French American Museum Exchange).

Ein völlig neues digitales Angebot. Mit einem Multimedia-Guide können Sie die Sammlungen selbstständig auf Französisch, Englisch und Spanisch entdecken. Das Programm „1 œuvre à la loupe“ (Ein Werk unter der Lupe) bietet über den Weg eines interaktiven Panels, die Möglichkeit ein Bild oder eine Skulptur über sechs Monate hinweg zu erforschen.

MERKMALE SEINER SAMMLUNGEN

- Eine Sammlung, die sich gleichermaßen auf Werke vor und nach 1900 erstreckt.
- Eine Sammlung von abendländischer Malerei und Grafik.
- In der ganzen Welt bekannte Meisterwerke für jede Epoche
 - Alte Kunst (13. bis 18. Jahrhundert): Georges de la Tour, *Der Engel erscheint dem Hl. Joseph im Traum* ...
 - 19. Jahrhundert: Ingres, *Portrait der Madame de Senonnes*, Courbet, *Die Kornsieberinnen* ...
 - Kunst der Moderne mit Kandinsky, *Schwarzer Raster*, Monet, *Die Nymphen in Giverny* ...
 - Zeitgenössische Kunst, Martial Raysse, *La Belle Mauve*, Jacques Villeglé, *Rue de Seine* ...

DAS MUSEUM IN ZAHLEN

- 88,5 Millionen Euro (Bausumme)
- Eine Sammlung mit 12.000 Werken (davon 6.000 nach 1900). 900 sind ausgestellt.
- Nach der französischen und Nanteser Kunst ist die amerikanische Kunst die am stärksten vertretene.

SONDERAUSSTELLUNGEN

- Archipel, fonds de dotation Jean-Jacques Lebel, vom 20.03 bis 31.05.20
- Angela Bulloch, vom 3.07 bis 27.09.20
- Hypnose, vom 15.10.20 bis 31.01.21

DIE MEISTERWERKE DES MUSÉE D'ARTS



G. CHASSAC



G. COURBET



J.L. GÉRÔME



S. DELAUNAY



R. DUFY



D. HANSON



J.A.D. INGRES



PERUGIN

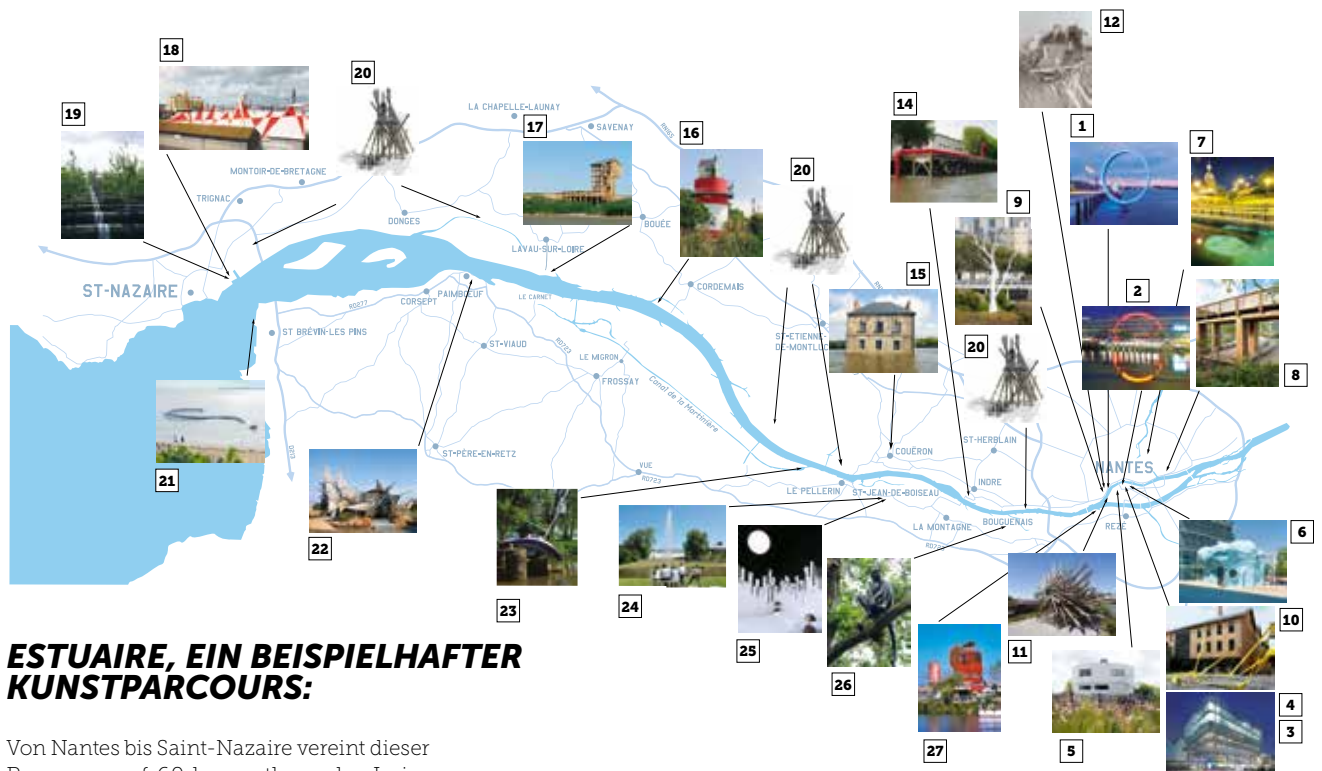


V. KANDINSKY



C. MONET

ESTUAIRE, ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUF DER LOIRE



ESTUAIRE, EIN BEISPIELHAFTER KUNSTPARCOURS:

Von Nantes bis Saint-Nazaire vereint dieser Parcours auf 60 km entlang der Loire großdimensionierte Werke, Skulpturen und erstaunliche Architektur, die die Signatur von großen internationalen Künstlern tragen. Projekt- Initiator: Jean Blaise. Diese Dauersammlung kann zu jeder Jahreszeit besucht werden. Entstanden ist sie aus drei „Biennalen“ und wurde dennoch über die Jahre weiter ausgebaut. Zwei neue Werke in 2019: *Le Belvédère de l'Hermitage* von Tadashi Kawamata (Nantes) und die Serie *Sémaphores* von Vincent Mauger (zwischen Nantes und Saint-Nazaire). Die Installationen sind vor Ort entstanden und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto zu erreichen. Sie zeigen eine bislang unbekannte Loire-Mündung, die von Sumpf, Naturgebieten, Fischgründen und Industrielandschaften durchzogen

ist. Estuaire-Schiffahrten zwischen Nantes und Saint-Nazaire werden von April bis Oktober angeboten. Die 2,5 Stunden dauernde Besichtigungstour wird von einem Führer kommentiert. Die 32 frei zugänglichen Werke* laden dazu ein, untypische Orte (eine Betonfabrik für *Le Pendule* von Roman Signer, etc.) oder besonderen Stellen der Mündung zu entdecken (die Wiesen und das Schilf von Lavau-sur-Loire für das *Observatorium* von Tadashi Kawamata). Einige Installationen offenbaren sich eher bei Einbruch der Tag und erfüllen die Stadt so mit ihrer leuchtenden Poesie. (*Les Anneaux* von D. Buren und P. Bouchain, *De Temps en Temps* von François Morellet...).

Beim Spaziergang „Île de Nantes, Stadterkundung“ kann das Publikum sie mit einem Stadtführer entdecken (siehe auch den Kalender mit Stadtführungen von Nantes.Tourisme). 2014 hat das *Beaux-Arts Magazine Estuaire* unter den «30 Jahren, 30 Werken, 30 Künstlern» genannt, die die Kunst verändert haben. So war dieses verteilte Kulturdenkmal 7 Jahre nach der Errichtung der ersten Werke als Referenz bestätigt worden. Weil es geschickt künstlerischen Anspruch mit Respekt vor der Landschaft verbindet. Der Parcours ist der Ariadnefaden in diesem neugeschaffenen Küstenraum und begleitet seine Gestaltung auf nachhaltige Art und Weise.

* Ein 33. Werk, „Mort en été“, von Claude Lévêque, liegt etwas abseits bei der Abbaye de Fontevraud (2,5 Stunden mit dem Auto).

32 DAUERKUNSTWERKE

NANTES

1. **LES ANNEAUX**
DANIEL BUREN UND PATRICK BOUCHAIN
ÎLE DE NANTES, QUAI DES ANTILLES
2. **DE TEMPS EN TEMPS**
FRANÇOIS MORELLET
ÎLE DE NANTES, BÂTIMENT HARMONIE ATLANTIQUE
3. **AIR**
ROLF JULIUS
ÎLE DE NANTES, BÂTIMENT MANNY
4. **THE ZEBRA CROSSING**
ANGELA BULLOCH
ÎLE DE NANTES, BÂTIMENT MANNY
5. **STATION PROUVÉ**
ARCHITEKT JEAN PROUVÉ
ÎLE DE NANTES, PARC DES CHANTIERS
6. **L'ABSENCE**
ATELIER VAN LIESHOUT
PARVIS DE L'ÉCOLE D'ARCHITECTURE
7. **NYMPHÉA**
ANGE LECCIA
CANAL SAINT-FÉLIX
8. **PÉAGE SAUVAGE**
OBSERVATORIUM
MALAKOFF (PETITE AMAZONIE)

9. **LUNAR TREE**
MRZYK & MORICEAU
BUTTE SAINTE-ANNE
10. **MÈTRE À RUBAN**
LILIAN BOURGEAT
ÎLE DE NANTES, BÂTIMENT AETHICA
11. **RÉSOLUTION DES FORCES EN PRÉSENCE**
VINCENT MAUGER
ÎLE DE NANTES, PARC DES CHANTIERS
12. **BELVÉDÈRE DE L'HERMITAGE**
TADASHI KAWAMATA
BUTTE SAINTE-ANNE
13. **PORTAIL 0°-90**
PORTAIL 8°-98
FRANÇOIS MORELLET
ÎLE DE NANTES

NORDUFER

14. **SERPENTINE ROUGE**
JIMMIE DURHAM
INDRE
15. **LA MAISON DANS LA LOIRE**
JEAN-LUC COURCOULT
COUÉRON
16. **VILLA CHEMINÉE**
TATZU NISHI
CORDEMAIS
17. **L'OBSERVATOIRE**
TADASHI KAWAMATA
LAVAU-SUR-LOIRE
18. **SUITE DE TRIANGLES**
FELICE VARINI
SAINT-NAZAIRE, PANORAMATERRASSE
19. **LE JARDIN DU TIERS PAYSAGE**
GILLES CLÉMENT
SAINT-NAZAIRE-DACH DER U-BOOT-BASIS
20. **SÉMAPHORES**
VINCENT MAUGER
ZWISCHEN NANTES UND SAINT-NAZAIRE

SUDUFER

21. **SERPENT D'Océan**
HUANG YONG PING
CANAL DE LA MARTINIÈRE
22. **LE JARDIN ÉTOILÉ**
KINYA MARYUYAMA
PAINBŒUF
23. **MISCONCEIVABLE**
ERWIN WURM
LE PELLERIN, CANAL DE LA MARTINIÈRE
24. **6 CHAMBRES D'ARTISTES AU CHÂTEAU DU PÉ**
6 KÜNSTLERPAARE
SAINT-JEAN-DE-BOISEAU
25. **DID I MISS SOMETHING?**
JEPPE HEIN
SAINT-JEAN-DE-BOISEAU, CHÂTEAU DU PÉ
26. **THE SETTLERS**
SARAH SZE
BOUGUENNAIS, PORT LAVIGNE
27. **LE PENDULE**
ROMAN SIGNER
REZÉ, TRENTEMOULT

ESTUAIRE, ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUF DER LOIRE



LES ANNEAUX © B. RENOUX/LVAN



DE TEMPS EN TEMPS © J.D. BILLAUD/LVAN



AIR - THE ZEBRA CROSSING
© S. CHALMEAU/LVAN



STATION PROUVÉ © B. RENOUX/LVAN



L'ABSENCE © G. MACCARINELLI/LVAN



NYMPHÉA © B. RENOUX/LVAN



PÉAGE SAUVAGE © B. RENOUX/LVAN



LUNAR TREE © B. RENOUX/LVAN



MÈTRE À RUBAN
© F. TOMPS/LVAN



RÉOLUTIONS DES FORCES EN PRÉSENCE
© B. RENOUX/LVAN



SERPENTINE ROUGE
© G. MACCARINELLI/LVAN



MAISON DANS LA LOIRE
© B. RENOUX/LVAN



VILLA CHEMINÉE © F. TOMPS/LVAN



L'OBSERVATOIRE
© B. RENOUX/LVAN



SUITE DE TRIANGLES © A. MORIN/LVAN



JARDIN DU TIERS PAYSAGE
© B. RENOUX/LVAN



SERPENT D'OcéAN © J.-D. BILLAUD/LVAN



JARDIN ÉTOILÉ © P. PIRON/LVAN



MISCONCEIVABLE
© B. RENOUX/LVAN



CHAMBRES D'ARTISTES «EST-IL BIEN
PRUDENT D'ENVOYER DES MESSAGES AUX
EXTRA-TERRESTRES ?» © B. RENOUX/LVAN



DID I MISS SOMETHING? © M. ARGYROGLO/LVAN



THE SETTLERS © PHILIPPE PIRON/LVAN



LE PENDULE © J.-D. BILLAUD/LVAN



PARC DES CHANTIERS © F. TOMPS/LVAN



R. JULIUS – AIR – BÂTIMENT MANNY TETRARC ARCHITECTES © M. ARGYROGLO/LVAN

DIE ÎLE DE NANTES, EIN KREATIVER SCHMELZTIEGEL

Dieses „urbane Laboratorium“, in dem sich die Metropole neu erfindet, repräsentiert 10 Jahre Reflexion, 30 Jahre städtische Entwicklung und Erneuerung für eine bebaubare Fläche von einer Million Quadratmetern. Nach annähernd 15 Jahren aufwendiger städtischer Transformation geht die Île de Nantes als Öko-Quartier den Weg ihrer Metamorphose weiter.

EIN WIEDERENTDECKTES VIERTEL AUF DER LOIRE

Der Zusammenbruch des Schiffsbaus (1987), der sich im Westen der Insel befand, ist der Ausgangspunkt für die Überlegungen zur Gestaltung dieses Territoriums von 337 ha. Das Ziel: Renommierter Architekten, Stadtplaner und Landschaftsgestalter (Jean Nouvel, Alexandre Chemetoff, Christian de Portzamparc, Marcel Smets und heute Jacqueline Osty und Claire Shorter...) und ein Wille: nämlich sämtliche städtischen Funktionen vor Ort haben und gleichzeitig die Vegetation in unterschiedlichen Formen weiterentwickeln. Man wandelt das bedeutsame industrielle Erbe lieber um als es zu zerstören, und lässt alte und neue Nutzung des Geländes nebeneinander bestehen. Insgesamt sieben Quartiers entstehen so, unter ihnen Euronantes, das wichtigste Businesszentrum an der Atlantik-Küste. Strukturgebende Projekte werden realisiert: Im Zentrum der Insel verbindet das Kombi-Projekt Polaris seit Ende 2018 die Hotelfachschule und den Gastronomiebetrieb Vatel. Im Herzen des Quartier de la Création wird der zukünftige Exzellenzstandort für die Kultur- und Kreativindustrie etappenweise in den ehemaligen Alstom-Hallen aufgebaut. Die École des Beaux-Arts (2017), der Universitätsbereich für Digitales (2019) und Ende 2020 die Food Hall, ein ganz untypischer Gastro-Raum. Im Süd-Westen wird das Cluster durch ein Hostel der «neuen Generation» (ein Mix zwischen Hotel und Jugendherberge) und durch das zukünftige CHU (Universitätsklinikum) entsprechend 2021 und 2026 ergänzt. 2023 wird sich ein 14 ha großer Park vom Fluss aus auf einer Länge von mehreren hundert Metern erstrecken.

DAS QUARTIER DE LA CRÉATION, ERWEITERUNG DES HISTORISCHEN ZENTRUMS

Das Quartier de la Création ist eine Ansammlung von Hochschulen (für Architektur, Grafikgestaltung, Design, etc.) und Unternehmen, die mit dem Kulturleben verbunden sind. 5000 Studenten und 250 Forscher werden heute schon dort gezählt. Die Anzahl wird mit dem Neubau des Universitätsklinikums CHU im Jahr 2026 noch weiter steigen.

Dieses vernetzte Ökosystem soll Kompetenzen verbinden, Synergien rund um die Künste schaffen und die Kreativindustrie bündeln. Außerdem treffen hier die Kultur-Investitionen aufeinander. Die Gemeinschaft hat in die Projekte der *Machines de l'Île*, *La Fabrique*, den Bananen-Hangar als Ausstellungsort und 18 Werke der Sammlung von Voyage à Nantes eingebracht. (Zu entdecken gibt es all das, wenn man der grünen Linie folgt). Darüber hinaus haben sich im Quartier de la Création die ehemaligen Industrie- und Hafenanlagen in einen beliebten Ort für Freizeit und Kulturtourismus verwandelt: den *Parc des Chantiers*.

DER PARC DES CHANTIERS: FESTLICH, TOURISTISCH UND KULTURELL

Eine neue Stadt erfindet sich: Hafendamm, Uferpromenaden, Bootsanleger, Themen-Gärten und die ehemaligen Rampen für den Stapellauf von Schiffen sind hergerichtet worden. Sie bringen das Kulturerbe zur Geltung und bieten dabei an der Loire neuen Raum für Entspannung und Freizeit.

Im *Parc des Chantiers* befinden sich der Parcours des *Grand Éléphant*, das *Carrousel des Mondes Marins*, der *Arbre à basket*, (*Les Anneaux* von Daniel Buren und Patrick Bouchain, *Résolution des forces en présence* von Vincent Mauger, *La station* von Jean Prouvé, *On va marcher sur la lune* von Détroit Architectes) ... Von April bis Oktober verstärken die *Cantine du Voyage* (siehe S. 6) und ihr Gemüsegarten als saisonale Installation die fröhlich-gesellige Anmutung dieses Ortes.

Die Hallen, ehemals für den Eisen- und Stahlbedarf des Schiffsbaus nötig, haben ihre metallene Architektur bewahrt. Sie wurden als überdachte Passage für das Publikum geöffnet. Hier befindet sich jetzt der Tierpark der *Machines de l'Île* und eine der Haltestellen für den *Grand Éléphant*.

La Fabrique ist Konzerthalle, Labor für digitale Musik und Kunst, technologisches Schmuckstück, Begegnungsstätte und Arbeitswerkzeug für Künstler in einem.

Der Bananen-Hangar, beherbergt als ehemaliges Hafendepot mit 8.000 m² heute Restaurants, Bars, eine Diskothek, ein Theater, zahlreiche Terrassen und die HAB Galerie, die sich der zeitgenössischen Kunst widmet.

Weitere Informationen: WWW.LEVOYAGEANANTES.FR



L'ERDRE © J.-D. BILLAUD/LVAN



DANIEL BUREN, LES ANNEAUX © MARTIN ARGYROGLO

AUF DEM WEG ZUM NACHHALTIGEN REISEZIEL

«DIE STADT IN EINEM GARTEN», DIE AMBITIONEN VON NANTES ALS GRÜNE HAUPTSTADT

Nantes will sich dauerhaft an die Spitze der grünen Städte in Europa setzen und plant mit Blick auf 2030 «die Stadt in einem Garten». Umgesetzt werden soll dies mit diversen Projekten und einem Budget, das der Ambition gerecht wird (135 € pro Jahr und Einwohner, was dreimal so viel ist wie der nationale Durchschnitt von 46,50 €). Im Jahr 2013 war Nantes die erste französische Stadt, die den Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ erhalten hat. Dieser Auszeichnung belohnt die ganzheitliche Politik der vergangenen 20 Jahre, die Stadtentwicklung und Mobilität (Tramway und Busway, etc.) mit dem Schutz des Naturerbes an der Loire-Mündung und dem Kampf gegen die Klimaveränderungen verbindet. Eine weiterer Schritt kündigt sich mit der Etoile Verte an, die darauf abzielt, aus Nantes eine Stadt in der Natur zu machen. Ein Stern mit fünf Zacken wird fünf Wasserläufe und ihre Täler mit den großen Parks und Grünflächen verbinden. Eins der Ziele ist, Rundwege zu schaffen und die Stadt zu bewässern. Der erste Sternzacken wird beim Jardin des Plantes starten um den Jardin Extraordinaire entlang der Loire zu erreichen (Einweihung war im September 2019) (siehe S.10).

VIelfältiges NATURERBE UND BIODIVERSITÄT

Allein die Stadt Nantes ist quasi eine Grünanlage mit ihren 293.000 Bäumen und an die hundert Parks, Gärten und Plätzen. Insgesamt bestehen 61 % des Geländes innerhalb der Metropole (52.336 ha) aus Natur oder landwirtschaftlich genutzten Flächen. Das Ballungsgebiet hat das Glück, von 250 km Wasserwegen durchzogen zu sein: Loire, Erdre, Sèvre, Cens ... Hauptziel von Nantes ist die Erhaltung der Artenvielfalt, was auch in der Agenda 21 festgehalten ist. So wächst seit mehr als 10 Jahren Unkraut am Fuße der Bäume und zwischen den Pflastersteinen, der Engelwurz an der Mündung (angelica heterocarpa) breitet sich aus ...

Nahaufnahme:

- *Jardin des Plantes* mit seiner nationalen Sammlung an Magnolien und Kamelien. 2016 wurde die Anlage übrigens mit dem internationalen Label „Jardin d'excellence“ ausgezeichnet – das ist die neueste Anerkennung für die einmalige Kamelien-Sammlung.
- *Jungle intérieure*: Von Mai bis November wächst der vertikale Garten des Künstlers Evor in der privaten Passage Bouchaud
- *L'Arbre aux Signes*. Mit diesem neuen dauerhaften Werk erinnert Evor daran, wie dringend es ist, die Natur ins Zentrum der Bebauung zu stellen.

DIE KULTUR DER NATUR ESTUAIRE NANTES <> SAINT-NAZAIRE DIE LANDSCHAFT, DIE KUNST UND DER FLUSS

Nantes will mit seinen Einwohnern einen neuen Blick auf die unmittelbare Umgebung werfen um diese so zu bewahren. Mit

Sammlung von Dauerkunstwerken unter freiem Himmel: sie bilden den *Parcours Estuaire*, der in Nantes startet und sich entlang des Flusses bis Saint-Nazaire zieht (siehe S. 18).

Nahaufnahme: *L'Observatoire* von Tadashi Kawamata. Das Projekt, gemeinsam mit den Einwohnern umgesetzt, wirft einen neuen Blick auf die Natur von Lavau-sur-Loire.

DER STÄDTISCHE RAUM RECYCELT SICH! L'ÎLE DE NANTES

Nantes setzt eines der grundlegenden Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung um: recyceln und verwandeln statt zerstören und neu bauen. Die Umwandlung der Île de Nantes seit den 1990er Jahren ist dafür ein gutes Beispiel.

Nahaufnahme: Das *Quartier de la Création*. Auf dem Industrie- und Hafengebiet von einst konzentrieren sich heute die Grandes Ecoles und Unternehmen, die mit der Welt der Kultur verbunden sind sowie touristische Orte.

FÖRDERUNG DER UMWELTFREUNDLICHEN FORTBEWEGUNG

Nantes setzt bei seinen Transportmitteln auf Vielfalt und Ergänzung: Tramway, Busway, Navibus (Pendelboote), Car-sharing-Autos, Radwege (566 km, 700km in 2020) und 1.230 Selbstleih-Fahrräder. Das Ziel ist ambitioniert: 12 % der Ortswechsel sollen mit dem Fahrrad erfolgen, nur ein Drittel mit dem Auto. Nach der Pionierleistung mit Tramway in den 80er Jahren, wendet sich die Stadt nun auch den maritimen öffentlichen Verkehrsmitteln und der E-Mobilität zu. Der Kauf von 22 E-Busways (2019), innovativen elektrischen Bussen mit 24 m Länge, ist eine Weltpremiere, die zeigt, wie weit voraus Nantes in Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr ist.

Nahaufnahme: Der *Grand Éléphant* ist, dank eines Hybridmotors, der erste umweltbewusste Dickhäuter!

BIO, LOKAL ODER SAISONAL: DIE TABLES DE NANTES

Mit dem Gastronomie-Führer „Les Tables de Nantes“ stellt *Le Voyage à Nantes* die Nanteser Küche mit ihren regionalen Produkten, ihren Weinen und ihren Küchenchefs ins Rampenlicht.

Nahaufnahme: *Les Tables de Nantes*. Dieses Festival vereint professionelle Köche und die breite Öffentlichkeit um die Fragen der Zukunft unserer Nahrung zu diskutieren (s. S. 6). Die 4. Ausgabe der Veranstaltung soll vom 23. bis 27. September 2020 stattfinden.



LE LIEU UNIQUE - LA TERRASSE © P. GÉRARD/LVAN



PASSAGE POMMERAYE, NANTES © P. PIRON/LVAN

IDEEN FÜR AUSFLÜGE IN NANTES

Der Parcours von *Le Voyage à Nantes* (S. 12) besteht aus rund 50 Etappen und durchquert mehrere Stadtviertel. Die grüne Linie auf dem Boden führt zu 58 Werken des historischen, architektonischen und künstlerischen Kulturerbes der Stadt.

QUARTIER UM DEN BAHNHOF

• **Das lieu unique***. Die ehemalige Keksfabrik LU (Lefèvre-Utile) am Kanal Saint-Félix hat sich im Jahr 2000 in ein brodelndes Kulturzentrum der anderen Art verwandelt: den lieu unique (LU). Immer an der Quelle des Neuen und das in allen Disziplinen, ob Musik, Tanz, Theater und plastische Kunst – diese Nationalbühne ist außerdem mit einer Buchhandlung, einem Restaurant, einer Bar und einem Hammam ausgestattet.

Tipp: *Nymphaea** von Ange Leccia. Bei Einfall der Nacht wiegt sich eine Nymphe an der Wasseroberfläche.

• **Der Jardin des plantes***, dieser englische Landschaftspark, beherbergt mit seinen exotischen Pflanzen, die die Nanteser Kapitäne im Auftrag von Ludwig XV. mitbrachten, wahrhafte Schätze in seinen Gewächshäusern (800 m²) und seinen Beeten (70.000 Blumen in jeder Saison). In seinen Alleen kann man die Kamelien- und Magnoliensammlung bewundern. Hier begegnet man auch Installationen aus Kunst und Gartenkultur. Der Park gehört zum sehr erlesenen Kreis der 45 Anlagen, die mit dem internationalen Label „jardins d'excellence“ ausgezeichnet werden. Geehrt wird der Jardin des Plantes für seine Ausnahme-Sammlungen in Bereich der Kamelien.

Für Kinder: *Dépodépo**, ein Spielplatz von Claude Ponti, Illustrator für Kinderbücher. Außerdem gibt es noch eine Myriade weiterer Installationen zu entdecken wie: *le Banc Géant*, *les Toggobancs*...

• **Das musée d'arts (S.16):** von alter bis zeitgenössischer Kunst

Neuheit im Sommer 2020: Der Bahnhof von Ricciotti und das Werk von Mrzyk & Moriceau, *Nantes, ici Nantes**, eine poetische Odyssee auf dem Bildschirm (S. 10).

QUARTIER BOUFFAY

Erahen lässt sich die mittelalterliche Stadt noch heute an den kleinen Gässchen mit den Namen der alten Zünfte (Rue des Echevins = Schöffengasse, Place du Change = Platz der Wechselstuben ...) und den Fassaden der wenigen Fachwerkhäuser. Das Viertel hier ist Treffpunkt, Ausgehviertel, Shopping- oder Schlenderviertel – hier liegt ein Restaurant neben dem anderen, mit Gerichten aus der ganzen Welt. Die rätselhafte Skulptur von Philippe Ramette, *Éloge du Pas de Côté** thronet über der Place du Bouffay und eine Fülle von Pflanzen besetzt jeden Sommer die Passage Bouchaud (*Jungle intérieure** - Evor).

• **Die Kathedrale St Pierre-St Paul ***, wurde zwischen 1434 und 1891 errichtet. Mit ihrer gotischen Fassade, den beiden Türmen, ihrer Säulenhöhe (37,50 m), und dem Grab von Franz II. und von Marguerite de Foix, ist sie ein Meisterwerk der Renaissance und verdient auf jeden Fall volle Aufmerksamkeit.

• **Le Château des ducs de Bretagne*** wurde im 15. Jahrhundert über der Loire erbaut, war gleichzeitig Herzogenpalast und Militärfestung. Ab 2007 ist hier auf zeitgenössische Art das neue Historische Museum von Nantes umgesetzt worden. Der Rundgang und der Besuch der begrünten Wassergräben lohnen einen Blick. Außerdem ist das Schloss Ausgangspunkt eines ausgeschilderten Stadtrundgangs, der zum Mahnmal zur Abschaffung der Sklaverei führt. Insgesamt 11 Tafeln erklären die Rolle, die Nantes in der Vergangenheit im Sklavenhandel hatte.

Zu erleben: Eine 50 m lange Rutschpartie entlang der Festungsmauer, mit *Paysage glissé**, einer Rutsche, die 12 m über den Wassergräben aufgehängt ist (im Sommer).

QUARTIER FEYDEAU

Dieses große steinerne Schiff aus dem 18. Jahrhundert ist eine ehemalige Insel im Herzen von Nantes und zeugt noch heute vom Reichtum der Reeder zur Zeit der Handelsbeziehungen mit den „Inseln“ von Amerika. Man findet dort aus Tuffstein und Granit erbaute Häuser, die mit Maskenköpfen und schmiedeeisernen Balkons verziert sind. Die ebenerdigen Läden und Lagerräume von damals haben Platz für Cafés und Restaurants gemacht. Eine Plakette erinnert daran, dass Jules Verne auf dieser „schwimmenden Insel“ geboren wurde.

Für Kinder: *Aire de jeux** (Spielplatz), wo der japanische Künstler Kinya Maruyama ein Seemonster befreit hat.

Zu erleben: *Feyd'ball**. Durch den Effekt einer Anamorphose entsteht in einem großen Spiegel aus einem halbmondförmigen Feld die übliche Form eines Fußballplatzes, verzerrt jedoch die Spieler und Bälle.

QUARTIER GRASLIN

• **Die Passage Pommeraye***. Das überdachte Ensemble der Passage Pommeraye aus dem 19. Jahrhundert erstreckt sich über drei Etagen. Damit ist die Passage Pommeraye einmalig in Europa. Sie oszilliert zwischen Neo-Klassizismus und Eklektizismus und hat zahlreiche Künstler inspiriert: Vom Cineasten Jacques Demy über den Zeichner Jacques Tardi bis hin zu den Surrealisten. Seine monumentale geschmiedete Treppe wird erhellt durch das Glasdach, verziert durch Galerien auf den Zwischengeschossen, gekrönt durch Verzierungen und Boutiquen. Seit 2016 verlängert eine neue Galerie diesen mythischen Ort.

IDEEN FÜR AUSFLÜGE IN NANTES



PLACE GRASLIN © F.TOMPS/LVAN



QUAI DU VILLAGE DE TRENTEMOULT © J.-D. BILLAUD/LVAN

• **Das Graslin-Theater und La Cigale***. Das Théâtre Graslin, Schmuckkästchen für einen Saal aus dem 18.Jh., bildet mit der *Cours Cambronne* zusammen, ein schönes Beispiel für den neoklassizistischen Stil, den der Architekt Crucy so liebte. Die Oper ist heute eine der großen Bühnen Frankreichs für das lyrische Fach, während ihre Nachbarin, *La Cigale*, denkmalgeschützt ist wegen ihrer Fliesen, Spiegel und Skulpturen. Dieser ehemalige Treffpunkt der Surrealisten ist eine der ältesten Brasserien im Art-Nouveau-Stil Frankreichs (1895).

• **Le Cours Cambronne***. Diese öffentliche Promenade ist den Gärten des Palais Royal in Paris nachgeahmt und verdankt ihren Namen der Statue des General Cambronne (19. Jh.). Die aneinandergereihten Gebäude wiederholen dieselbe neoklassizistische Fassade und eine Baumallee säumt den ebenen Boden.

Sehenswert ist die Sculpture von Philippe Ramette, *Éloge de la transgression**

• **Das Mahnmal zur Abschaffung der Sklaverei***. liegt am Quai de la Fosse und markiert den Ort, wo die Schiffe der Sklavenhändler ablegten, und damit auch die Verbindung der Stadt mit ihrer Vergangenheit. Diese künstlerische Geste stellt auch eine Hommage an alle dar, die gegen sämtliche Formen der Sklaverei weltweit gekämpft haben, kämpfen und noch kämpfen werden. Ein Stadtrundgang (1,5 km) zum Thema des Sklavenhandels verbindet das Mahnmal mit dem Schloss.

• **Nuit insolite - Micr'home***. Fünf Meter über dem Erdboden hängt eine mikroskopische Architektur von 26 m², verteilt auf drei Stockwerke. (Myrtille Drouet).

ÎLE DE NANTES (S. 20)

An der Westspitze der île de Nantes wird die Geschichte der ehemaligen Industrie- und Hafenbetriebe erzählt: Schienen, Rampen für den Stapellauf, und vieles mehr wecken Erinnerungen an die ökonomische Vitalität von gestern. Die neuen Einrichtungen wie die *Ecole des Beaux-Arts* oder das neue CHU (Universitätsklinikum) bestätigen die Dynamik der wirtschaftlichen und Kulturellen Aktivitäten.

• **Zeitgenössischer Architektur**. Architekturliebhaber können die Werke großer Meister begutachten: Nouvel, de Portzamparc, Lacaton & Vassal, Barto & Barto, etc.

• **Das cluster quartier de la Création**. Es handelt sich hierbei um ein Projekt, das die Hochschulen (Architektur, Grafik, Design, etc.) und die Aktivitäten der Kreativwirtschaft (Foto, Kunst, Architektur, Design, Radio, Fernsehen, Presse, Informatik) verbindet. Ziel ist, Kompetenzen zu bündeln und dadurch kollektive Innovation zu fördern. Ende 2020 wird die letzte Episode der Umgestaltung der ehemaligen Alstom-Hallen beendet und die Food Hall eröffnet, ein

untypischer und vielgestaltiger Gastro-Raum. Auch der Parc des Chantiers befindet sich hier sowie die Installationen der beiden Kunstparcours *Estuaire* und *Voyage à Nantes*.

• **Parc des Chantiers**. Heute laden Gärten, Plätze, Uferpromenaden und Strand (600 m²) zur Entspannung ein. (Spaziergänge, Inlineskating, Fahrradfahren, Sonnen). Die *Machines de l'Île**, der *Grand Éléphant*, die Dauerkunstwerke von *Estuaire** (*Les Anneaux** von Buren und Bouchain, la *Station** von Jean Prouvé) und die *Cantine du Voyage**, beleben diesen touristischen und kulturellen Ort auf ihre Art.

QUARTIER TALENSAC

• **Der marché de Talensac***. Der älteste Markt von Nantes wurde 1937 eingeweiht und ist eine richtige Institution. Eine überdachte Halle und ein 9 m breites Vordach bieten Platz für an die hundert Händler und Handwerker, dazu kommen noch an die 30 Produzenten. Geöffnet ist er täglich, außer Montag. Am Ende der Woche ist der Markt am größten. Seine Auslagen zeigen den klaren Willen, Qualitätsprodukten den Vorzug zu geben: Gemüse der Nanteser Landwirte, Muscadet, Fische und Meeresfrüchte aus der Region Loire-Atlantique. Abendmarkt jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr.

QUARTIER CHANTENAY

• **Die Butte Saint-Anne**. Die Anhöhe Sainte-Anne überragt die Loire um 30 m und bietet einen einmaligen Blick auf die île de Nantes. Das Viertel vereint den reizenden Charakter eines Dorfes mit der Dynamik des Stadtzentrums.

Besuchen Sie: das *Jules-Verne-Museum**, das *Planétarium**, und zahlreiche *Künstler-Ateliers*.

Sehenswert ist hier das *Estuaire-Werk* von Mrzyk & Moriceau *Lunar Tree** und das Fresko der Akadier.

Zu entdecken: L'Atlantide 1874 – Maison Guého mit einem Sternerestaurant (70 Plätze) und vier Gästezimmern.

Neu: le *Belvédère de l'Hermitage** von Tadashi Kawamata, ein einmaliger Blick auf die Stadt und den außergewöhnlichen Garten (S. 7 und 10)

TRENTEMOULT

Am linken Fluss-Ufer, gegenüber des Nanteser Hafens, liegt ein charmantes Fischer- und Abenteuerer-Dorf, heute mit einem Yachthafen. Ein farbenfroher Ort, wunderbar mit seinen engen Gassen, wo die Nanteser sich in den Ausflugslokalen treffen. Man gelangt auf einer 10-minütigen Fahrt über die Loire mit dem Navibus hin, und das zum Preis eines Bustickets!

Sehenswert ist hier *Le Pendule** von Roman Signer (Werk von *Estuaire*).



LA MAISON DANS LA LOIRE © M.ARGYROGLO/LVAN



VIGNOBLE NANTAIS, SAINT-FIACRE-SUR-MAINE © V. JONCHERAY
OFFICE DU TOURISME DU VIGNOBLE DE NANTES

AUSFLUGSIDEEN VON NANTES AUS

NANTES, AN DER KREUZUNG VON ZWEI EUROVELO-ROUTEN

LOIRE À VÉLO - VÉLODYSSÉE

Nantes ist eine Etappe von „La Loire à Vélo“, dem Radweg mit Blick auf die Loire, der von Saint-Brevin-les-Pins (Loire-Atlantique) bis Cuffy (Cher) 800 km lang ist, und von „La Véloodyssée“, der auf 1 400 km von Roscoff (Bretagne) bis Hendaye (Baskenland) an der atlantischen Küste entlang führt. Diese beiden Routen verbinden sich mit den europäischen Fahrradstrecken EV1 (Budapest / Frankreich) und EV6 (Norwegen / Portugal).

WWW.LOIREAVELO.FR / WWW.LAVELODYSSÉE.COM

UNTER EINER STUNDE ZU ERREICHEN

LE VOYAGE IM WEINBERG

Mit 8 000 ha gehört das Muscadet-Anbaugebiet zu den größten Weinbaugebieten im Loire-Tal. Seit Sommer 2015 entwirft *Voyage à Nantes* einen 100 km langen touristische Rundweg durch die Weinberge und entlang des Sèvre-Ufers. Eine Route, die von Nantes bis Clisson l'italienne führt. Dort ist ein nächtlicher Zwischenstopp zu empfehlen. Auf den acht Etappen entdecken Sie Natur, Panorama-Landschaften, untypische Weinkeller, Schlösser und eine Mühle. Der Parcours wird dann im Laufe der Zeit durch temporäre oder dauerhafte Anlagen ausgebaut, die den Reichtum dieses Landstrichs hervorheben.

Neuheit 2020 (Sommer): *Porte-vue*, Belvedere von Château-Thébaud

Nahaufnahme: Clisson

An den Ufern der Sèvre liegt Clisson, eine kleine „italisierende“ Stadt mit viel Charme. Sie wurde im 19. Jahrhundert von Ästheten, die der italienischen Kultur zugewandt waren, neu entworfen und vermischt auf harmonische Art und Weise rote Ziegel und

Backsteine mit einem historischen Zentrum aus dem Mittelalter. Das Schloss (18. Jahrhundert), die Markthallen (15. Jahrhundert) und der Parc Garenne Lemot (19. Jahrhundert) mit dem Werk von Cornelia Konrads, vervollständigen dieses Bild.

DER HELLFEST PARK AUSSERHALB DES FESTIVALS

Der erstaunliche Veranstaltungsort, an dem das internationale Metal-Festival stattfindet (70 Nationalitäten), ist 14 ha groß, sieht aus wie ein Fabrik-Park. Natürlich hat er nicht die Atmosphäre des 18. Jahrhunderts des Nachbark Parks Garenne Lemot. Hier weht eher ein postapokalyptischer Geist – und dennoch pflegt die 14 ha große Anlage ihren Rasen und ihre Alleen. Und mit jeder Ausgabe des Festivals wird das Ambiente komplettiert. Besonders durch die gigantischen künstlerischen Werke aus Holz und Stahl entsteht hier etwas Einmaliges. Die 15 m hohe Statue von Lemmy Kilmister (Mötörhead) überragt diese intakte Warzone. In der Nähe erzählen *The Kingdom of Muscadet*, die *Main du diable* oder auch der *Arbre métallique* ihre Geschichte und verwenden dabei die Codes von *Game of Thrones*, *Der Name der Rose*... Mit der Familie oder Freunden zu entdecken ...

Der Park ist für Besucher von Anfang Juli bis Ende April bei freiem Zutritt geöffnet. Während des Festivals (19., 20. und 21. Juli 2020) gibt es Liberté, Fraternité und satte Gitarrenklänge für die abgehärteten und auch die frischen « Metalliker ».

L'ERDRE

An ihren Ufern wechseln sich elegante Schlösser, Herrenhäuser oder Lustschlösser aus dem 18. Jahrhundert ab, die man im langsamen Rhythmus eines Panorama-Bootes oder auf eigene Faust entdecken kann. Auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß kann man sie vom Zentrum aus erreichen.

AUSFLUGSIDEEN VON NANTES AUS



CROISIÈRE ESTUAIRE NANTES<>SAINT-NAZAIRE © F. TOMPS/LVAN



LE MONT-SAINT-MICHEL © F. TOMPS/LVAN

PARCOURS ESTUAIRE NANTES < > SAINT-NAZAIRE

Starten Sie im Zentrum von Nantes, entdecken Sie die Loire-Mündung und die 33 Werke der Dauersammlung dieses Parcours, bevor Sie schließlich nach Saint-Nazaire gelangen.

KÜSTE: SAINT-NAZAIRE/LA BAULE

Sowohl am Tag als auch in der Nacht ist die Überquerung der Brücke von Saint-Nazaire ein Erlebnis für sich. Auf der einen Seite der Atlantik, auf der anderen die Loire, weiter unten dann die Schiffswerften, die Frachthäfen und die U-Boot-Basis. Von letzterer aus erscheint die moderne luftige Stadt wie eingefasst von Buchten, Steilküste und Pfaden bis nach La Baule, der „Königin der Strände“.

Nicht verpassen: die *Suite de Triangles* von Felice Varini (Werk im Rahmen von *Estuaire*), Escal'Atlantic und Le Grand Café, Zentrum für zeitgenössische Kunst.

WEITER ALS EINE STUNDE ENTFERNT

LE VOYAGE EN BRETAGNE NANTES, SAINT-NAZAIRE, RENNES, SAINT-MALO BIS ZUM MONT-ST-MICHEL MODERNE DURCHQUERUNG EINES ALTEN LANDSTRICHES

Seit 2018 gibt es einen neuen Parcours: 8 Tage, 7 Nächte, von April bis Oktober, um die bretonische Kultur und Landschaft zu erkunden und wiederzuentdecken. Zwölf Etappen erheben denselben Anspruch an Einzigartigkeit und Neuheit wie die von *Voyage à Nantes*: die Highlights aus Tourismus und Kultur an Geheimtipp-Orten aus Kunst und Natur. Diese Reise ist eine Einladung an den zeitgenössischen Blick auf diese Landstriche (S. 26).

DAS VALLÉE DE LA LOIRE

Als Wiege der Geschichte Frankreichs ist das Loire-Tal Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Sehenswert: Majestätische Schlösser (Chenonceau, Chambord ...), besondere Dörfer, der Fluss und seine natürliche Umgebung.

DER GOLF DU MORBIHAN (SÜDLICHE BRETAGNE)

Sehenswert: Vannes mit seinen beachtlichen Festungsmauern, die in Teilen auf die Römerzeit zurückgeht. Die Stadt wird im Süden vom Morbihan-Golf mit seinen an die vierzig Inseln: Arz, l'Île-aux-Moines ... hier treffen Erde und Meer in wechselnden Landschaften aufeinander.



COIFFE « BROUETTE » DE GUÉMÉNÉ-SUR-SCORFF, ENSEMBLE DE CÉRÉMONIE PAYS POURLET, 1880-1900 DE LA SÉRIE « BRETONNES », CHARLES FRÉGER. 2011-2014.
MODÈLE : LAURIANE, DU CERCLE CELTIQUE DAÑSERIEN AR VRO POURLET, LE CROISTY.
© CHARLES FRÉGER

LE VOYAGE EN BRETAGNE TRAVERSÉE MODERNE D'UN VIEUX PAYS

VON NANTES ÜBER SAINT-NAZAIRE, RENNES UND SAINT-MALO ZUM MONT-SAINT-MICHEL

Vier Städte im Westen spielen über die Regionalgrenzen hinweg ihr historisches, zeitgenössisches, künstlerisches und gastronomisches, architektonisches und Naturbezogenes Kulturerbe aus ... Diese noch nie dagewesene Zusammenarbeit zwischen Nantes, Saint-Nazaire, Rennes und Saint-Malo skizziert ein einzigartiger Parcours, der die Freude am Aufenthalt und den Rausch am Unterwegssein kombiniert. Von Nantes aus erkundet man in 12 Etappen die Bretagne und gelangt schließlich zum Mont-Saint-Michel. Im Juli 2018 eingeweiht, kann *Le Voyage en Bretagne* jedes Jahr zwischen April und Oktober (wieder-)erwandert werden, idealerweise in 8 Tagen und 7 Übernachtungen. Die Tour ist für Gruppen oder Individualreisende geeignet, im Ganzen oder auch nur teilweise.

4 STÄDTE, 1 WUNSCH NACH INNOVATION = 1 VIELSEITIGER UND POETISCHER PARCOURS

Was vereint heute Nantes, Saint-Nazaire, Rennes und Saint-Malo? Sicher, eine gemeinsame Geschichte (sie waren alle Teil der ehemaligen Bretagne*), ein ganzjährig mildes (und auch ein bißchen feuchtes) Klima, aber vor allem geteilter Wagemut. So entstand der Wille, nationalem und internationalem Publikum die Gebiete auf andere Art und Weise näher zu bringen – über *Le Voyage en Bretagne*. Mit einer Mischung aus träumerischen Wahrheiten und zeitgenössischem Blick, so entfaltet der Weg seine 12 Etappen bis zum Mont-Saint-Michel. Das *Belvedere* von Nikolay Polissky eröffnet so einen unerwarteten Ausblick auf den Fluss Vilaine.

Die Auswahl mischt die Großen unter den Sehenswürdigkeiten (*Château des ducs de Bretagne*, die Festungsmauern von Saint-Malo ...) mit vertraulicheren oder sogar überraschenden Orten (das Gebäude Mabilay in Rennes, die 11 Schleusen von Hédé-Bazouges ...). Die Wegführung sorgt für Gänsehaut angesichts der unterschiedlichen Landschaften (die Polder in der Bucht des Mont-Saint-Michel, der Sumpf von Brière) und verknüpft dabei historische Großereignisse (die Korsaren von Saint-Malo, die Belle-Epoque-Architektur in Dinard ...). Dieser Weg ist eine Einladung zur Kontemplation und zu starken Gefühlen angesichts der Ozeanriesen, die in den Werften von Saint-Nazaire gebaut werden, oder der Dämmerung am Mont-Saint-Michel.

EINE BRETONISCHE ODYSSEE DES 21. JAHRHUNDERTS IN 8 TAGEN!

Diese 8 Tage auf 285 Kilometern sind eine Ode an die Wanderschaft, an die Freuden des kurzzeitigen Nomadentums, an das Unvorhergesehene auf der nächsten Etappe. Vom Atlantik an den Ärmelkanal, zwischen Erde und Meer – *Le Voyage en Bretagne* hat für Gruppen und Einzelreisende unbekannte Schätze herausgesucht, große Ausstellungen, geheime Strände, natürliche Landschaften, die durch Kunst noch verfeinert werden, empfehlenswerte Adressen.

Tag 1 und 2: Nantes, historische Hauptstadt der Bretagne, dynamische und kreative Metropole.

Sehenswert: *Le Grand Éléphant des Machines de l'Île*, das *Château des ducs de Bretagne*, das *Musée d'arts*.

Tag 3: Von Nantes nach Rennes (210 km) entlang der Loire-Mündung, Saint-Nazaire, Saint-Brevin, La Brière.

Sehenswert: Ein *Maison dans la Loire*, *Serpent d'Océan* ... (zeitgenössische Kunstwerke).

Tag 4: Rennes, bretonische Hauptstadt mit tollem Kulturerbe.

Sehenswert: Das Parlament der Bretagne und die verzierte Decke der Grand Chambre, den bemerkenswerten Garten von Thabor, seine traditionellen Fachwerkhäuser.

Tag 5: Von Rennes nach Saint-Malo (100 km), die erstaunlichen Schleusen von Hédé-Bazouges, Bécherel, das mittelalterliche Dinan ...

Sehenswert: Die künstlerischen Installationen entlang der Rance.

Tag 6: Die Korsarenstadt Saint-Malo, Dinard, der Badeort aus dem 19. Jahrhundert.

Zu verkosten: eine Meeresfrüchteplatte mit Bordier-Butter und dabei die Gezeiten beobachten.

Tag 7: Von Saint-Malo bis zum Mont-Saint-Michel (75 km) entlang der Küste

Höhepunkte: Die Nachtmusiken in der Abtei Mont-Saint-Michel und anschließend dort übernachten.

Tag 8: Rückfahrt über Rennes (Zug und Flugzeug), Saint-Malo (Zug) oder Abreise zu weiteren Zielen in der Bretagne, der Normandie oder nach Paris.

*Vom 10. bis 16. Jahrhundert, erstreckte sich die ehemalige Grenze zwischen dem Herzogtum Bretagne und dem Königreich Franken von Nantes bis zum Mont-Saint-Michel.

LE VOYAGE EN BRETAGNE

NANTES LE VOYAGE À NANTES ESTIVAL 4. JULI – 30. AUGUST 2020

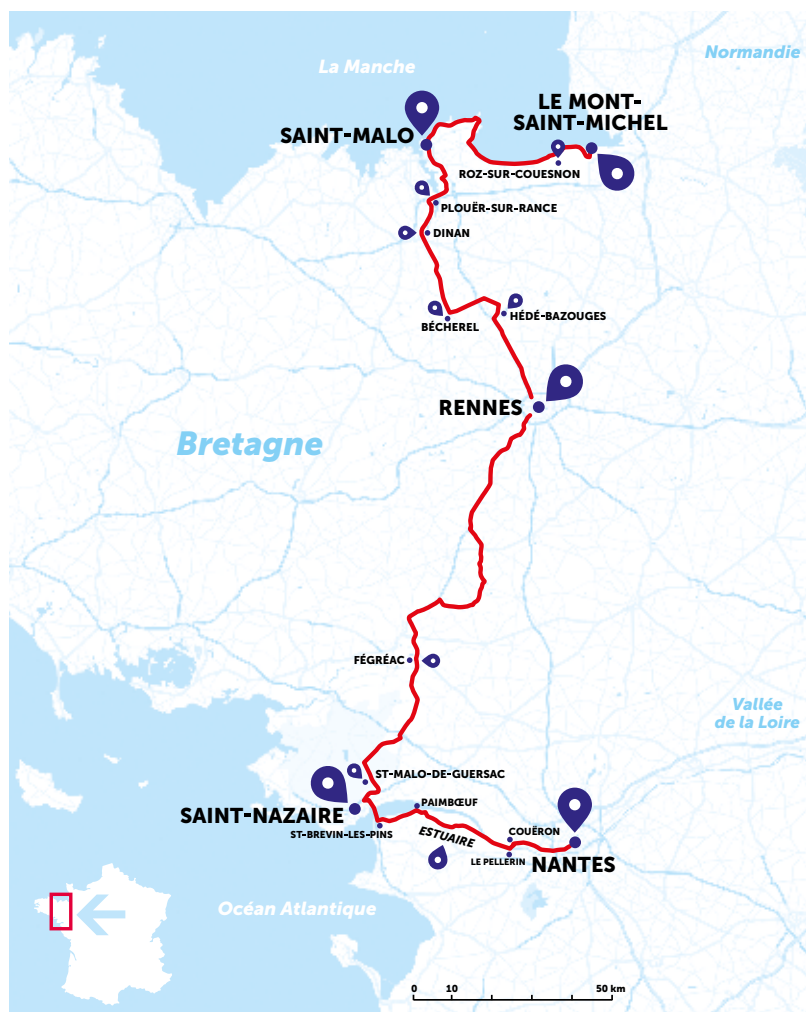
Kunstwerke, Interventionen, große Ausstellungen, Orte der Geselligkeit ... in Summe laden in zwei Monaten an die 50 künstlerische und kulturelle Etappen zum Entdecken entlang der grünen Linie auf dem Boden ein (siehe S.6)

RENNES (COUVENT DES JACOBINS) AUSSTELLUNG DER COLLECTION PINAULT 23. JUNI – 13. SEPTEMBRE 2020

Ein zeitgenössischer Kunstparcours rund um das Thema Schwarz und Weiß mit Werken von renommierten internationalen Künstlern. Und als Echo findet im Museum von Rennes eine Ausstellung statt, die sich der Farbe widmet.

CLISSON FESTIVAL HELLFEST 19., 20., 21. JUNI 2020

Das Hellfest hat sich als einer der führenden europäischen Festivals für musikalische Extreme etabliert: Hardcore, Punk, Grind, Death Metal, Trash... An die hundert internationale Künstler spielen auf vier Bühnen!



PRAKTISCHE INFORMATIONEN:
WWW.VOYAGE-EN-BRETAGNE.COM



BÉCHEREL © FRANCK TOMPS/LVAN



RENNES © J. F. MOLLIÈRE



CLISSON © DR



SAINT-MALO © FRANCK TOMPS/LVAN



© LE GOÛT ET LES COULEURS/LVAN



LES TABLES DE NANTES, L'ÉVÉNEMENT 2019 © APPELLE MOI PAPA - C. DRONNE/LVAN

DIE KÜCHE - EINE REISE FÜR DIE SINNE

SEIT EINIGEN JAHREN BEHAUPTET SICH DIE NANTESER KÜCHE!

FRUCHTBARE ERDE UND EINE REICHE LOKALE PRODUKTPALETTE

Die Nanteser Küche schöpft sowohl aus der Erde als auch aus dem Meer und dient vor allem dem lokalen Produkt, das es hier in all seiner Vielfalt und höchster Qualität gibt. Loire Atlantique bewirtschaftet übrigens landesweit die größte Fläche mit ökologischem Anbau. Meeresfrüchte (Auster, Kaisergranat, Barsch...), Loire-Fische (Hecht, Glasaale, Zander...), Gemüse und Früchte (junger Lauch, Nanteser Feldsalat, Karotten aus Chantenay, Capela-Erdbeeren, Chailleux-Äpfel ...), Fleisch (Geflügel aus Ancenis, Nanteser Rind ...), Käse (aus la Pannetière, Beillevaire ...) – alle diese geschmackvollen Zutaten finden sich im Laufe der Jahreszeiten in unseren Gerichten und auf den Märkten. Das Land rund um Nantes bietet Raum für ein dichtes Netzwerk von Produzenten, Landwirten, Fischern, Veredlern und Winzern. Genauso zahlreich sind die Küchenchefs, die jeden Tag das kulinarische Repertoire erneuern, es in Bewegung halten, und das, ohne jemals das Wichtigste zu vergessen: den Geschmack.

IN DER NANTESER KÜCHE GEHT'S RUND!

Hier entfaltet sich eine neue Generation von Küchenchefs: Die einen sind mit vielen Sternen dekoriert, die anderen haben viel Erfahrung aus den Ländern der tausend Gewürze mitgebracht. Alteingesessene Vertreter, Zugereiste und vielversprechende Hoffnungsträger bevölkern die Liste der besten Restaurants. Aber auch das Auftauchen von außerfranzösischen Namen verspricht eine Öffnung der Geschmacksnerven (Song Saveur & Sens, Beckett's Canteen, Pickles etc.). Die guten Adressen reichen vom l'Atlantide 1874 (ein Stern im Michelin) bis zur Crêperie Heb Ken. Die Stile vervielfachen sich: Bistro (Les Chants d'Avril), zeitgenössisch (Roza) und weinliebend (Les Bouteilles), etc. Neue Talente wie Nicolas Guiet (l'UNI) und Richard Cornet (l'Aménité), oder Ludovic Pouzelgues (Lulu Rouget) und die zuletzt angekommenen, Ingrid Deffain und Guillaume Decombat (Sources), Mathieu Pérou (Le Manoir de la Régate) ergänzen die Palette.

LES TABLES DE NANTES – DER GASTRONOMISCHE FÜHRER

„Les Tables de Nantes“ ist ein Online-Gastronomie-Führer zum (Wieder-)Entdecken der Gerichte und lokalen Weine. Aufgelistet sind Restaurants, die eine Jury aus passionierten Ehrenamtlichen (Designer, Winzer, Grafiker ...)

ausgewählt hat. Im Ganzen besteht die Liste aus 166 Adressen, von „schnell und gut“ bis zur Sterneküche in Nantes, der Metropolregion und dem Umland. Dieser Führer bestätigt die Identität der Nanteser Küche und wertet sie auf: ein einzigartiger Esprit, verbunden mit der maritimen Geschichte, der geografischen Lage und den Personen, die ihn gepflegt haben. Dieser Esprit ist offen, neugierig, verbindend und reiselustig ... Außerdem verfolgt die Broschüre das Ziel, landwirtschaftliches Know-how zu zeigen. Zu finden ist sie unter www.lestabledenantes.fr.

LES TABLES DE NANTES – DAS EVENT (23. - 27. SEPTEMBER 2020)

Les Tables de Nantes ist ein Festival rund um Ernährung und bringt Profis und breites Publikum zusammen, um sich Gedanken über die Fragen einer neuen Ernährung zu machen. Fünf Tage lang gibt es gustatorische und festliche Angebote mit Diskussionen, eine Ausstellungen und zwei Höhepunkten: Die Nuit des *Tables de Nantes* mit den Küchenchefs, die sich in dieser Frage engagieren, und den Grand Marché des Pays de la Loire, der die besten regionalen Produzenten und Hersteller von Köstlichkeiten zusammenbringt.

« LA CANTINE DU VOYAGE » (APRIL - OKTOBER)

Sie wird als geselliger und flüchtiger Ort vorübergehend an den Loire-Kais mitten im Parc des Chantiers anlegen, unter einer an Gewächshäuser erinnernden, zerlegbaren Struktur. Das Collectif „Appelle-moi papa“ hat die farbliche und grafische Gestaltung übernommen. Diese 2 000 m² vereinen Bar/Restaurant (300 Gedecke), eine Buchhandlung und einen Raum zum Spielen und zum Entspannen. Auf der Karte steht ein Menü für 11€ (mittags) und 14 € (abends) mit: kleinem Salat, Brathähnchen aus Ancenis, Kartoffeln und einem Getränk.

DER GEMÜSEGARTEN VON LA CANTINE

Seit 2016 gehört zur Cantine ein 900 m² großer Gemüsegarten der neuen Art, bei dem es darum geht, hochwertiges Gemüse anzubauen und es direkt vor Ort zu verkosten. In der Doppelrolle als Gestalter und Gärtner hat ihn der talentierte Olivier Durand umgesetzt, der bei den großen französischen Küchenchefs gut bekannt ist für die Qualität seiner Produkte.



TABLES DE NANTES - MÂCHE, 2018 © G.BRÉHIN/LVAN



CHAMP DES PRODUCTEURS, VERTOU, 2017 © CHRISTOPHE BORNET BY KRISTO/LVAN

NANTES, HAUPTSTADT DES MUSCADET

Muscadet als DEN Weißwein schlechthin kennt und schätzt man in aller Welt: Er steht auf den Karten der besten Restaurants; im Noma in Kopenhagen, im Balthazar in New York, bei Arpège in Paris ... und wird in mehr als 93 Länder exportiert. Das Muscadet-Gebiet befindet sich im Westen der Weinberge im Val de Loire, dem drittgrößten Weinbaugebiet Frankreichs mit AOC (Appellation d'Origine Contrôlée) auf fast 8.000 ha und mit mehr als 450 Weingütern.

DER MUSCADET „SUR LIE“

Sèvre et Maine, Coteaux de la Loire, Côtes de Grand Lieu und Muscadets communaux bekräftigen den Ausdruck ihres Anbaugebiets und veredeln nach einigen Jahren die raffiniertesten Gerichte. Die Bezeichnung „sur lie“ bezeugt die Herkunft aus Nantes und bezieht sich darauf, dass der Wein während der Gärung (6 Monate) mit natürlicher Hefe in Kontakt war. Übrigens kommt seine fruchtige und perlende Seite von dieser Hefe mit ihren Mineralsalzen. Am Anfang ist er als Primeur (Heuriger) bekannt, die Mehrzahl der Winzer produzieren heute Muscadets de garde (lagerfähige Weine), die Kenner beeindruckten. So kann er durchaus mit den hervorragenden französischen Crus mithalten.

MUSCADET, EINE ALTE REBSORTE

Bereits Rabelais erwähnte in seinem „Fünften Buch“ den Melon de Bourgogne, eine Muscadet-Rebe, die gut im 16. Jahrhundert an den Ufern der Loire aufgetaucht sein könnte. Mehr noch zeugen die Kloster-Abteien der Region von der Verbindung zwischen dem Loire-Tal und der Bourgogne, die sogar älter sein könnte.

„CRUS COMMUNEAUX“, MUSCADETS DER OBERKLASSE

Lange Zeit galt der Muscadet als der ideale Begleiter zu Austern. Nun hat er bereits seit einigen Jahren seine Qualität aufgezeigt. 2011 hat das INAO (Institut National de l'Origine et de la Qualité) die drei ersten Crus Communaux anerkannt (Gorges, Clisson und Le Pallet). 2019 Monnières-Saint-Fiacre, Goulaine, Château-Thébaud und Mouzillon-Tillières reißen sich ein. Vier weitere bereiten sich vor (Champtoceaux, la Haye Fouassière, Vallet und Côtes de Grandlieu). Zusammen werden sie eine 11er-Mannschaft bilden. Es existiert ein strenges Leistungsheft, um den Muscadet am Markt der Oberklasse zu platzieren. Weine, die eine schöne Komplexität und ein langer Abgang auszeichnen, dazu Fülle, Frische und Lebendigkeit, ein buttriger Geschmack nach weißen Blumen.

Es sind große Terroir-Weine und solche für die Gastronomie, die gut gelagert werden, aber auch nach zwei Jahren Ausbau genossen werden können. Das Ganze zu einem verlockenden Preis-Leistungs-Verhältnis bei Flaschen, die selten mehr als 15 € kosten.

EINKLANG VON SPEISEN UND WEINEN

Beim Muscadet verkennt man das vielseitige Potential. Als authentischer Wein der Gegend, lebendig und sonnig, kann er seine gesamte Frische bei Gerichten mit jodhaltigen Muscheln und säuerlichem Fisch ausspielen. Mit einigen Jahren Reife begleitet er perfekt Geflügelgerichte und einige Käsesorten (z.B. Comté, Ziegenkäse etc.), aber auch die asiatische Küche und Gemüse-Gerichte.

WEITERE BEZEICHNUNGEN DER NANTESER WEINBERGE

Der Gros Plant du Pays Nantais, die Coteaux d'Ancenis stellen, mit unterschiedlichen Rebsorten, eine sehr schöne Bandbreite von Loire-Weinen dar, die gut zu den Nanteser Gerichten passt ...

VON NANTES NACH CLISSON: DIE REISE IM WEINBERG

Seit 2015 bietet *Voyage à Nantes* einen 100 km langen touristischen Rundweg durch die Weinberge und am Ufer der Sèvre an. Eine Route, auf der Sie Landschaften entdecken, Aussichtspunkte und bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten. Insgesamt kommen zu den 11 ausgewählten Etappen gut 30 gute Adressen: Keller, Weingüter, Restaurants, Unterkünfte und Freizeitaktivitäten. Unter den empfohlenen Haltepunkten sind: Clisson (die kleine Toskana), La Garenne Lemot, die Moulin du Liveau (Papierherstellung), das Château de Goulaine (letztes Bollwerk auf bretonischem Boden). Und ab Juli 2020 ; le *Porte-vue*, Belvedere von Château-Thébaud.



NANTES, LES QUAIS DE LA LOIRE © G. MACCARINELLI/LVAN

VON DER HAUPTSTADT DER BRETAGNE ZUR HAUPTSTADT DES ATLANTIKS

UM DIE STADT IM 21. JAHRHUNDERT ZU VERSTEHEN, LOHNT EIN BLICK IN DIE MARITIME, ÖKONOMISCHE UND STÄDTEBAULICHE VERGANGENHEIT.

RENNES UND NANTES: SCHWESTERN UND RIVALINNEN

Nantes, die Stadt der Namneten, wurde zur Hauptstadt des Herzogtums der Bretagne, nachdem das junge bretonische Oberhaupt Alain Barbe Torte die Normannen daraus vertrieben hatte. Er war auch der erste Herzog der Bretagne. Diese Episode markierte den Beginn der Rivalität zwischen den Grafschaften Rennes und Nantes. Die Enttäuschung in Nantes ist groß, als das Parlament sich 1561 in Rennes niederlässt.

VON KORSAREN ZU SKLAVENHÄNDLERN

Ab dem 13. Jahrhundert expandiert die Nanteser Wirtschaft in bedeutendem Maß (Handel mit England und auf der Nord-Süd-Achse über die Brücke von Pirmil), und die Stadt wächst mit. Die Stadt interessiert sich schon seit Ende des 16. Jahrhunderts für die Antillen, noch bevor die anderen Hafenstädte damit anfangen. Aber erst im 18. Jahrhundert erreicht der Nanteser Seehandel seinen Höhepunkt. Der Sklavenhandel trägt einen großen Anteil an der Prosperität der Hafenstadt, die zum größten Sklavenhafen in Europa aufsteigt.

DIE GROSSEN TRANSFORMATIONEN DES STÄDTISCHEN RAUMS

Das Ende des bretonischen Krieges (1341–1381) kündigt den Beginn einer großen Baustelle an: der erste Stein der heutigen Kathedrale von Nantes (S. 22) wird im Jahr 1434 gelegt (der letzte 1891), dann der für das *Château des ducs de Bretagne* im Jahr 1466 (S. 22). Anne

de Bretagne, die zweimalige Königin von Frankreich, wird dort im Jahr 1477 geboren. Das 18. Jahrhundert ist geprägt von wichtigen städtebaulichen Arbeiten, die der mittelalterlich geprägten Stadt ein modernes Gesicht geben. Bedeutendes Beispiel: die île Feydeau (S. 22) mit ihren schmiedeeisernen Balkonen und Maskenköpfen. Die Stadt verschönert sich im 19. Jahrhundert: Die Pommeraye-Passage (S. 22) zeugt von dieser blühenden Architektur. Die Verwandlung geht auch im 20. Jahrhundert weiter, als man im Jahr 1926 beginnt, den unteren Verlauf der Erdre und einige Loire-Arme zuzuschütten. Die großen architektonischen Realisierungen auf der île de Nantes symbolisieren die Öffnung der Stadt zum 21. Jahrhundert hin: der Justizpalast von Jean Nouvel, die École d'architecture von A. Lacaton und J. P. Vassal oder auch *Manny*, das sechsstöckige Gebäude in Form eines Nestes aus Zweigen von der Agentur Tetrarc ...

EINE WIRTSCHAFT, DIE SICH UMZUSTELLEN WUSSTE

Nach einer Flaute zu Beginn des 19. Jahrhunderts gaben talentierte Industrielle der Wirtschaft dank vieler mächtiger Unternehmen, die noch immer mit der Welt der Seefahrt verbunden sind, neuen Schwung (Keks-, Zucker- und Konservenfabriken, Schiffswerften). Die Hinwendung zum dritten Sektor nach der Schließung der Schiffswerften im Jahr 1987 ist symptomatisch für die Nanteser Wirtschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Zusammen mit der Kultur ist sie ein entscheidender Faktor für die Dynamik der Stadt, die ihr heute die Rolle als Hauptstadt am Atlantik verleiht.

ANHANG



EXTRAIT DU FILM DE GAËTAN CHATAIGNER (VAN 2016) © OLIVIER METZGER/LVAN



JEAN BLAISE © O. METZGER/LVAN



LE MELQUIADES (CARGO92) © S. MENORET

JEAN BLAISE - WERDEGANG EINES NANTESER GENIES

**LES ALLUMÉES - LE LIEU UNIQUE - ESTUAIRE NANTES <> ST NAZAIRE
LE VOYAGE À NANTES - PRÄSIDENT DER MNACEP - HANGAR À BANANES**

Jean Blaise widmet sich seit mehr als 30 Jahren der kulturellen Aktion. Sein Spielfeld ist zuerst Nantes, das ihm die Freiheit zum Experimentieren und zum Erfinden neuer Projekte gibt. Aber er ist auch woanders unterwegs. Im Jahr 2011 weitet er mit der Ernennung zum Direktor der Société Publique Locale „Voyage à Nantes“ (S. 12) seinen Aktionsradius auf den Tourismus aus. In drei Jahrzehnten hat Jean Blaise es verstanden, die Kunst zu demokratisieren und der Kultur eine Toleranz zu geben, die vielleicht nur hier existiert. Beiden hat er abverlangt und sie dazu legitimiert, Motor für die touristische Entwicklung zu sein. Der avantgardistische Unruhestifter ist im Laufe der Jahre zu einer Referenz in der Kultur, im Tourismus und in der Stadtentwicklung geworden. Werdegang eines urbanen Poeten:

„WIEDER-VERZAUBERER DER STADT“

Seine Ankunft in Nantes im Jahr 1992 markiert die Anfänge der Kunst im öffentlichen Raum. Er stößt um, stellt auf den Kopf, spielt mit der Stadt. Sein künstlerisches und kulturelles Unterwegssein führen ihn dazu, ständig neue Veranstaltungen und Aufführungen zu erfinden, von den diskretesten zu den spektakulärsten. Sie sind selten konzeptuell, sondern meistens spielerisch, feierlich und einigend. Seine künstlerischen Vorschläge wühlen auf, amüsieren, reizen, aber lassen selten gleichgültig. Er ist offensichtlich nicht der einzige Künstler dieser „Wieder-Verzauberung“, aber er ist der Dirigent dieser urbanen und zeitgenössischen Sinfonie.

SEIN ERFINDUNGSGEIST UND SEINE VISION: EINE REFERENZ

Jean Blaise vertritt eine gewisse Vorstellung von Kultur, die Vergnügen der Masse und Emotion eines Werks, Öffnung dem Anderen gegenüber und fröhliche Entspannung vereint. Kurz: Eine Kultur, die die Stadt öffnet. Seine Expertise ist weit über die Grenzen von Nantes hinaus anerkannt.

AUSZÜGE AUS EINEM NOCH IMMER PRODUKTIVEN WERDEGANG.

Seit 2011: Leiter von *Le Voyage à Nantes*.

2020: Künstlerischer Direktor der vierten Ausgabe von *Un Été au Havre*

2015-2017: Künstlerischer Leiter der Feierlichkeiten rund um die 500-jährige Gründung des Hafens von Le Havre (*Un Été au Havre* 2017).

2014: Präsident der Mission nationale d'art et de culture dans l'espace public (MNACEP).

2007-2009: Künstlerischer Leiter der Biennale *Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire*.

2002: Künstlerischer Leiter des Festivals von Huê in Vietnam.

2000: Initiator der *Nuit Blanche* in Paris.

1999 à 2010: Leiter des lieu unique, Nationalbühne von Nantes.

Und weiter

2015: wurden ihm zwei Bücher gewidmet: *Réenchanteur de ville*, Jean Blaise von Philippe Dossal und *Jean Blaise & Jean Viard - Remettre le Poireau à l'endroit*, Interviews mit Stéphane Paoli.



CROISIÈRE ESTUAIRE NANTES<>SAINT-NAZAIRE © ADRIEN PASQUIER/LVAN



L'ÉLOGE DU PAS DE CÔTÉ, PHILIPPE RAMETTE © MATTHIEU CHAUVEAU/LVAN

HANDWERKER EINES UNUNTERBROCHENEN DIALOGS ZWISCHEN DER KUNST UND DER STADT

Als Jean-Marc Ayrault (PS) im Jahr 1989 ins Rathaus von Nantes einzieht, nennt man die Stadt „Dornröschen“, dabei ist sie ehrlich gesagt nicht sehr schön und nach der Schließung der Schiffswerften und mit ihren Industriebrachen in einem traurigen Zustand. Der 39 Jahre junge Bürgermeister stößt verschiedene langfristige Aktionen an um die Stadt zu modernisieren und, auszustatten (Tramway ...). Kurzfristig entscheidet er sich dafür, den Hebel der Kultur zu nutzen. Er ist davon überzeugt, dass „die Kultur die Gemeinschaft befreit, so wie sie das Individuum befreit“ (L'œil, 2010). Das ist der Anfang einer neuen Dynamik, die Stadt fängt von vorne an. Das „Spiel à la Nantaise“ entsteht: erfinderisch sein, die Vorstellungskraft des Publikums mitnehmen, exzessive Ausgaben vermeiden und dabei doch Anforderungen an Qualität und Zugänglichkeit haben.

Jean Blaise und Jean-Marc Ayrault erfinden zusammen in Nantes das Centre de Recherche pour le Développement Culturel. Dann erfährt das Festival „les Allumées“ (1990 bis 1995) einen enormen Publikumszuspruch und belebt die Stadt. Sein ungewöhnliches Format zieht die Aufmerksamkeit der Medien auf sich. Aufführungen, Performances, zeitgenössische Kunst lassen sich an besonderen Orten nieder. An 6 Tagen und 6 Nächten, von 18 Uhr bis 6 Uhr morgens, entflammt Nantes im Rhythmus einer fremden Stadt.

So wird ab den 1990er Jahren die kulturelle Landschaft von Nantes unaufhörlich durch neue Orte und Projekte auf den Kopf gestellt: Die Compagnie Royal de Luxe, Festival Folle Journée ... 2007 schließlich markiert einen weiteren Wendepunkt mit der Neueröffnung des Schlosses, den *Machines de l'Île, Estuaire Nantes<> Saint-Nazaire* (S. 14, 15, 18).

Jean Blaise nimmt an dieser ewigen Bewegung aktiv teil und vervielfacht die kulturellen Schöpfungen (Festival *Fin de Siècle* (1997 bis 2000), die *Nuit Unique*, die *Goûts Uniques* ...). Er rehabilitiert die alte LU-Keksfabrik, die zum 1. Januar 2000 zum lieu unique wird. Der Wunsch: weit geöffnete Türen zur Stadt hin! Dieses brodelnde Kulturzentrum hat zum damaligen Zeitpunkt keine Entsprechung, es ist sowohl Lebens- als auch Kreativraum und Raum für künstlerische Verbreitung. Vereint sind hier ein Restaurant, eine Buchhandlung, eine Bar, eine Kinderkrippe, Veranstaltungs- und Ausstellungsräume sowie jetzt auch ein Hammam. Bis 2010 war er Leiter dieses Ortes.

WENN DIE KUNST DIE FORM DER STADT BEEINFLUSST

Als es darum geht, die Loire-Mündung durch eine sensible Herangehensweise lesbar zu machen, konzipiert Jean Blaise die Biennale für zeitgenössische Kunst *Estuaire Nantes <> Saint Nazaire* (2007-2009-2012). Am Ende der drei künstlerischen Abenteuer ist aus ungefähr dreißig Dauerkunstwerken eine Sammlung entstanden, eine Art Ariadne-Faden für diesen Raum an der Loire.

Mit der ersten Ausgabe (2007) nutzt er die Möglichkeit, die Neugestaltung der Westspitze der île de Nantes anzugehen, einer ehemaligen Industriebrache, und den Bananen-Hangar wieder begehbar zu machen. Im lieu unique kommt zu den Lebensräumen (Restaurants, Bars ...) ein Raum für zeitgenössische Kunst hinzu. Zum ersten Mal nimmt der Mann der Kultur richtig Einfluss auf die Form der Stadt.

Als Leiter von *Le Voyage à Nantes* führt Jean Blaise seit 2011 weiterhin den Dialog zwischen Kunst und Stadt fort und erweitert sein Spielfeld. Die neue und innovative Gesellschaft fasst Kultur, Tourismus und kulturelles Erbe zusammen. Er erfindet einen Parcours, der die Höhepunkte des kulturellen Erbes und die zeitgenössischen Werke mit dem Ziel verbindet, Nantes als städtische Destination zu bekräftigen, eine Stadt der Kunst aus ihr zu machen. Die ungefähr 15 km des Parcours werden in einer grünen Linie auf dem Boden sichtbar, und jeden Sommer wird sie durch ein Event reaktiviert. Zwei Monate kann man dann die Stadt erleben, auf den Kopf gestellt durch die Kunst. Kooperationen, die früher undenkbar waren, sind heute offensichtlich und verweben sich miteinander: Die Gewerbetreibenden, die Hoteliers, kulturellen Partner, die gemeinschaftlichen Services ... alle spielen mit Künstlern, Designern, Architekten ... Der öffentliche Raum ist derzeit bereichert durch 58 Werke! Nantes ist zu einem Theater außerhalb des Gewöhnlichen geworden, fröhlich und entspannt. Und Jean Blaise ist der Regisseur.



CHÂTEAU DES DUCS DE BRETAGNE, NANTES © XAVIER SAINT-HILLIER/LVAN

NANTES IN ZAHLEN

GEBIET - KLIMA

- 24 Kommunen bilden das Stadtgebiet von Nantes mit 523 km².
- Ein gemäßigtes Klima mit kalten Wintern und milden Sommern.
- Luftqualität: An 85 % der Tage im Jahr als gut beurteilt.

DEMOGRAFIE

- Metropolregion Nantes–St-Nazaire: 853 297 Einwohner.
- Großraum Nantes Métropole: 638 931 Einwohner (306 694 in Nantes).
- Drittgrößte französische Metropole in Bezug auf das demografische Wachstum (durchschnittlich + 1,4 % zwischen 2009 und 2015).
- Achtgrößtes Ballungsgebiet in Frankreich durch sein demografisches Gewicht (nach Paris, Lyon, Marseille, Lille, Nice, Toulouse, Bordeaux).
- Sechstgrößte Stadt in Frankreich (+ 9 000 Einwohner pro Jahr zwischen 2011 und 2016 - + 100 000 Einwohner bis 2030, 40,5 % der Einwohner sind jünger als 30 Jahre – 20,4 % sind älter als 60 Jahre).

VERBINDUNGEN

- Nantes Saint-Nazaire Hafen: Größter Hafen der Atlantikküste, viertgrößter Hafen Frankreichs.
- Der Flughafen im Jahr 2018: 6,2 Millionen Passagiere, 106 Ziele im Direktflug. 14 Fluglinieneröffnungen in 2018 (Edinburgh, Sevilla, Hamburg ...), 19 sind für 2019 angekündigt (Rom, Kopenhagen ...). 57 % des Verkehrs im internationalen Bereich 26 Linien-Fluggesellschaften.
- TGV-Bahnhof: 12 Millionen Passagiere pro Jahr.

WIRTSCHAFT - ARBEITSMARKT

- Nantes Métropole bietet eine diversifizierte Wirtschaft, die jedoch auf drei Pfeilern ruht: Industrie (Produktion / Kultur- und Kreativindustrie), Digitalbranche und Gesundheitsbranche.

- Der Zuwachs von 20 % an Unternehmensgründungen belegt einen großen Unternehmergeist.
- Stadt mit dem drittgrößten Zuwachs an Arbeitsplätzen: 3 700 neue Stellen pro Jahr.
- Nantes Métropole weist den höchsten Beschäftigungszuwachs im IT-Sektor in Frankreich auf.
- Tertiärer Sektor = 84 % der Beschäftigungsverhältnisse.
- Industrie-Sektor = 9,5 % der Beschäftigungsverhältnisse: Luftfahrt (zweitgrößter Sitz von Airbus) und der landwirtschaftliche Nahrungsmittelsektor.
- 6,9 % Arbeitslosenquote (8,7 % in Frankreich 2018).

ERZIEHUNG UND AUSBILDUNG

- 59.400 Studenten, davon 3 400 Ausländer.
- Mehr als 9.000 Studenten kommen jedes Jahr in der Metropole von Nantes.
- 3. Platz für die Metropole Nantes für die Anzahl an Studenten, die sich in den Bereichen Kunst und Kultur eingeschrieben haben.
- 10 Grandes Écoles (Centrale Nantes, Ecole des Mines, Audencia Business School Group ...) und Ausbildungsschulen (Ecole du Design, Marine Marchande ...).
- 2.096 Forscher (Université de Nantes).

UMWELT

- Nantes war 2013 „Grüne Hauptstadt Europas“.
- 61 % Natur- und landwirtschaftliche Fläche.
- 57 m² Grünfläche pro Person.
- Alle Einwohner leben maximal 300 m von einer Grünfläche entfernt.
- 210 km Spazierwege am Wasser.
- 135 € werden pro Jahr und pro Einwohner investiert (das nationale Mittel liegt bei 46,50 €).



MEMORIAL DE L'ABOLITION DE L'ESCLAVAGE © F. TOMPS/LVAN

VERKEHRSMITTEL

- 2,7 Millionen Fahrten täglich , davon 15 % mit öffentlichen Verkehrsmitteln und 6 % mit dem Fahrrad (Ziel 2030: 12 %).
- 566 km Fahrradwege
- 43 km Tramway-Linie.
- 1 230 Fahrräder zum Selbstleihen (Bicloo), 53 Autos zum Selbstleihen (Marguerite).

TOURISMUS, KULTUR, FREIZEIT

- 15 Museen.
- 3 Kultur-Rundwege: „Le Voyage à Nantes“ (12 km), „Estuaire Nantes->Saint-Nazaire“ (56 km), „Le Voyage dans le Vignoble“ (100 km).
- Eine öffentliche Sammlung von 56 Werken und Installationen.
- 1 Nationaltheater: le lieu unique.
- 36 Theater und Veranstaltungsräume, davon der Zénith (zweitgrößter in Frankreich im Bereich Zuschauerfrequenz).
- Ein Dutzend Festivals (Les Rendez-Vous de l'Erdre, Sofilm, Scopitone...).
- La Folle Journée, wichtigste internationale Veranstaltungsreihe: 138 000 verkaufte Karten, 291 kostenpflichtige Konzerte, 2 500 Künstler in 2019.
- Top 3 der am meisten besuchten Orte im Sommer 2018: *Jardin des Plantes, Château des ducs de Bretagne, Machines de l'Île*.
- 2 Kongresszentren: Cité des Congrès und Exponantes.

UNTERKÜNFTE UND BEWIRTUNG

- 150 Hotelunterkünfte, das entspricht 9 000 Zimmern, davon befinden sich 3 000 im Zentrum. 1 Campingplatz ***** in der Stadt.
- 1 730 Restaurants, darunter 167 Ausgewählte von den Tables de Nantes, 2 Sterne-Restaurants.

TOURISTISCHE BESUCHERZAHLEN SEIT 2010 STEIGEND

- 2018: 3 385 174 Übernachtungen im Bereich der kommerziellen Unterkünfte *, also eine Steigerung von 71 % seit 2010. 1 Campingplatz ***** in der Stadt.
- Sommer 2018 (Juli und August)*: 614 673 Übernachtungen im Bereich der kommerziellen Unterkünfte *, also eine Steigerung von 82 % im Laufe 7 Jahre.
- Die Top 5 der Herkunftsländer der Besucher: Spanien (23%), Vereinigtes Königreich (15 %), , Deutschland (12%), Belgien (8 %), Nederland (8%)***.
- Sommer 2018: 680 000 Sommergäste** (Touristen und Tagesausflügler gemischt) im Metropolgebiet. Das sind + 42 % im Vergleich zum Sommer 2011. Die direkt vor Ort ausgegeben Beträge summieren sich auf schätzungsweise um 51,1 Millionen Euro (Auran 2016).

* Quelle: Taxe séjour Nantes Métropole und Airbnb (Airbnb Übernachtungen inkl. seit Juli 2016).

** Quelle: Observatoire du tourisme, AURAN, erschienen 2015

***Quelle: Cluster tourisme en ville atout France

Andere Quellen: Aéroport Nantes-Atlantique, L'AURAN, Nantes Métropole, Nantes Métropole Développement, Le Voyage à Nantes, L'INSEE, La Folle Journée.



© AMEL & GREGG - YODEL/LVAN



SO BEREITEN SIE IHREN AUFENTHALT IN NANTES VOR

REISEN MIT DEM FLUGZEUG

Beispiele für Direktflüge von:

DEUTSCHLAND:

BERLIN: (2h05) Flug mit Transavia und Easyjet.

DÜSSELDORF: (1h40) Flug mit Hop!

MÜNCHEN: (1h40) Flug mit Lufthansa.

HAMBURG: (2h) Flug mit Hop!

ÖSTERREICH:

WIEN: (2h15) Flug mit Volotea.

UND:

STRASSBURG: (1h20) Flug mit Hop! oder Volotea.

BASEL/MÜHLHAUSEN: (1h25) Flug mit Easyjet.

Estuaire Nantes<->Saint-Nazaire (April – Oktober 2020) oder Vergünstigungen (10 % Preisnachlass in den Galeries Lafayette)

TARIFE 2020	24 STD	48 STD	72 STD
NORMALPREIS	26€	35€	45€
ERMÄSSIGTER PREIS*	18€	25€	32€
FÜR FAMILIEN**	70€	95€	122€

* ermäßigter Preis: Kinder von 4 bis 17, Studenten unter 26, Behinderte

** 2 Erwachsene und 2 Kinder.

10 % Ermäßigung auf den Kauf eines Pass Nantes (Normalpreis) über das Internet. Dieses Angebot ist nicht auf den ermäßigten oder Familienpreis anwendbar.

HOTEL UND TOURISTEN-PASS AUF NANTES-TOURISME.COM RESERVIEREN

Nantes.Tourisme bietet:

- Eine breite Palette an Unterkünften für alle Budgets: Hotels, Chambres d'hôtes, Camping.
- Den Pass Nantes (Online-Angebot beachten)

WWW.NANTES-TOURISME.COM

oder 0892 464 044 (Servicegebühr 0,35 €/min.+ Ortstarif)
(innerhalb Frankreichs)
+ 33 272 640 479 (aus dem Ausland)

DER PASS NANTES

Der Touristen-Pass ist 24, 48 oder 72 Stunden gültig. Mit ihm haben Sie kostenlosen Zutritt an die dreißig Must-have-Sehenswürdigkeiten (Château des ducs de Bretagne, Les Machines de l'Île, Musée d'arts, Stadtführungen mit Nantes. Tourisme ...) und zum gesamten Netz des öffentlichen Nahverkehrs. Außerdem erhalten Sie ermäßigte Eintrittspreise: Flussfahrt

RECHENBEISPIEL BEI EINEM TAG MIT UND OHNE DEN PASS NANTES

1 TAN-TICKET 24 H (PENDELBOOT, TRAM, BUS, BUSWAY)	5,80€
+ 1 BESUCH DER STADT (2 STUNDEN MIT AUDIOGUIDE)	10€
+ 1 SCHIFFSFAHRT AUF DER ERDRE	13,50€
+ 1 EINTRITT GALERIE DES MACHINES (ODER ZUM KARUSSELL)	8,50€
+ 1 EINTRITT CHÂTEAU DES DUCS DE BRETAGNE (MUSEUM + AUDIOGUIDE + AUSSTELLUNG)	10€
OHNE PASS NANTES	48,80€
MIT PASS NANTES	26€
= ERSPARNIS	22,80€



FEYDBALL © F. TOMPS/LVAN



CARROUSEL DES MONDES MARINS © F. TOMPS/LVAN

NANTES IN 48 STUNDEN

ERLEBENS- UND SEHENSWERT

TAG 1

AB 7.00 UHR Frühstück in *La Cigale*, einer der ältesten Jugendstil-Brasserien in Frankreich (1895)

MITTELALTERLICHES QUARTIER BOUFFAY

10.00 UHR *Château des ducs de Bretagne* und sein Musée d'histoire **K S**

11.30 UHR *La Cathédrale Saint Pierre – Saint Paul* Das Grabmal von François II. und Marguerite de Foix, ein Meisterwerk der Renaissance

12.00 UHR *Durch die mittelalterlichen Gassen im Bouffay-Viertel schlendern*, im Quartier Latin von Nantes **K S**

13.00 UHR *Mittagessen in einer Crêperie*: Coin des crêpes, Heb Ken

QUARTIER GRASLIN

ELEGANTES VIERTEL DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS

K S

14.30 UHR *Le Passage Pommeraye*, überdachtes Ensemble aus dem 19. Jahrhundert auf 3 Stockwerken **S**

15.00 UHR *Le Cours Cambronne*, Promenaden-Garten, oft verglichen mit dem Palais Royal in Paris **K**

15.30 UHR *Mémorial de l'Abolition de l'esclavage*, eine künstlerische Geste als Hommage an die, die gekämpft haben, noch kämpfen und kämpfen werden

16.15 UHR Navibus (Gare Maritime) – 10 min. Kreuzfahrt auf der Loire

TRENTEMOULT

EHEMALIGES FISCHER- UND CAP HOORN-FAHRER-DORF

K

17.30 UHR Navibus, dann Tramway – Linie 1 Richtung Stadtzentrum

ABENDESSEN Einen jungen Küchenchef oder junge Küchenchefin entdecken
Richard Cornet (L'Aménité), Ingrid Deffein und Guillaume Decombat (Sources)...

TAG 2

QUARTIER TALENSAC

9.00 UHR *Überdachter Markt von Talensac*, von Dienstag bis Sonntag

Tramway – Linie 2, Haltestelle Commerce oder 10 min. zu Fuß

10.30 UHR *Über die île Feydeau schlendern* **K**
Das Geburtshaus von Jules Verne entdecken
oder 10 min. zu Fuß

10.45 UHR *Île de Nantes Quartier de la Création* **K**
Wo die Spuren der industriellen Hafenvergangenheit auf die architektonische und künstlerische Kreativität von heute treffen

11.30 UHR *Les Machines de l'Île*, ein mechanisches Bestiarium sehen und erleben *La Galerie*, *le Grand Éléphant* und *le Carrousel*

13.00 UHR *Mittagessen im La Cantine**, saisonaler und geselliger Ort **K**

14.30 UHR *HAB Galerie*, Ausstellungsort für zeitgenössische Kunst
15.30 UHR Navibus Richtung Chantenay

QUARTIER CHANTENAY / BUTTE SAINTE-ANNE

15.45 UHR Einmaliger Ausblick auf die Stadt und die Loire

Le Belvédère de L'Hermitage - Tadashi Kawamata
Ein Nest in 20 m Höhe über dem Erdboden

Abfahrt mit der Tramway – Linie 1, Haltestelle Gare SNCF

QUARTIER GARE **K**

16.45 UHR *Jardin des Plantes*, 3 Jahrhunderte botanische Abenteuer und zahlreiche künstlerische Kreationen

17.30 UHR *Musée d'arts* (Nachtöffnung am Donnerstag), von alter zu zeitgenössischer Kunst

19.00 UHR *Le lieu unique*, die ehemalige Keksfabrik LU ist zu einem Ort für künstlerische Erkundungen geworden (Bar, Ausstellungen ...)

ABENDESSEN Im Quartier du Champs de Mars:
L'UNI, les Chants d'Avril

* April bis Oktober.



MICR'HOME, MYRTILLE DROUET © P. PIRON/LVAN



BRASSERIE LA CIGALE © LE GOÛT ET LES COULEURS/LVAN

ADRESSEN

UNTERKÜNFTE

ÜBER 100€

RADISSON BLU**** (ZENTRUM)

Luxus im ehemaligen Justizpalast.
Von 95 bis 500€
PLACE ARISTIDE BRIAND – NANTES
T. +33 (0)2 72 00 10 00
WWW.RADISSONBLU.COM/HOTEL-NANTES

SOZO**** (BAHNHOFSVIERTEL)

Ein künstlerischer Kokon in einer Kapelle.
Von 140 bis 500€
16, RUE FRÉDÉRIC CAILLIAUD – NANTES
T. +33 (0) 2 51 82 40 00
[HTTP://SOZOHOTEL.FR/](http://SOZOHOTEL.FR/)

DE LA TERRE À LA LUNE

(ZENTRUM)
Das Universum von Jules Verne.
(Stadtappartements)
Ab 139€
RUE MALHERBES – NANTES

LA VILLA CHEMINÉE

(30 KM VON NANTES)
Ein Häuschen über der Loire.
Ab 130€
LIEU DIT «LE GRAND QUARTIER» CORDEMAIS
T. 0892 464 044 (SERVICEGEBÜHR 0,35 €/ MN + ORTSTARIF)
T. +33 272 640 479 (AUS DEM AUSLAND)
WWW.NANTES-TOURISME.COM

MICR'HOME

Eine Mini-Architektur, die in 5 m Höhe über dem Erdboden hängt
Ab 100 € (25 % Rabatt ab der 2. Nacht)
12, RUE DE LA FOSSE – NANTES
T. 0892 464 044 (SERVICEGEBÜHR 0,35 €/ MN + ORTSTARIF)
T. +33 272 640 479 (AUS DEM AUSLAND)
WWW.NANTES-TOURISME.COM

UNTER 100€

HÔTEL VOLTAIRE OPÉRA**

Cosy
Ab 61€
10, RUE GRESSET – NANTES
T. +33 (0)2 40 73 31 04

HÔTEL AMIRAL***

Ökologisch
Ab 60€
26, RUE SCRIBE – NANTES
T. +33 (0)2 40 73 56 69

CAMPING *****

Schlafen unter Bäumen im Stadtzentrum.
Ab 49€ für ein Cottage.
21, BOULEVARD DU PETIT PORT – NANTES
T. +33 (0)2 40 74 47 94
WWW.NANTES-CAMPING.FR

RESTAURANTS

ATLANTIDE 1874 – MAISON GUÉHO

1ster Stern von Nantes!
Menü ab 40€ (mittags)
5, RUE DE L'HERMITAGE – NANTES
T. +33 (0)2 40 73 23 23
WWW.RESTAURANT-ATLANTIDE.NET

LULU ROUGET

Das neue Sternerestaurant von Nantes (Januar 2019)
Menü ab 32€
4, PLACE ALBERT CAMUS – NANTES
T. +33 (0)2 40 47 47 98

LES CHANTS D'AVRIL

Geheim-Menü im Feinschmecker-Bistro.
Menü ab 22,50€ (mittags)
2, RUE LAËNNEC – NANTES
T. +33 (0)2 40 89 34 76
WWW.LESCHANTSDAVRIL.FR

LA CIGALE

Unumgänglich – die Brasserie aus dem 19. Jh.
Vom Frühstück bis zum Abendessen.
Menü ab 16€ (mittags)
4, PLACE GRASLIN – NANTES
T. +33 (0)2 51 84 94 94
WWW.LACIGALE.COM

LA CIVELLE

Ausflugslokal-Charme an der Loire.
Menü ab 31€ (mittags)
21, QUAI MARCEL BOISSARD – TRENTEMOULT
T. +33 (0)2 40 75 46 60
WWW.LA-CIVELLE.COM

CRÊPERIE HEB-KEN

Eine Institution seit 1976
Auswahl mit Gerichten von mini bis maxi 8€-18€
5, RUE DE GUÉRANDE – NANTES
T. +33 (0)2 40 48 79 03
WWW.HEB-KEN.FR

LE PICKLES

Wenn ein englischer Koch mit Produkten aus Nantes kocht ...
Menü ab 22€ (mittags)
2, RUE DU MARAIS – NANTES
T. +33 (0)2 51 84 11 89
WWW.PICKLES-RESTAURANT.COM

LE POISSON PARÉ

Der Klassiker ist Fish & Chips, neu entdeckt und angereichert mit Qualitätsprodukten.
Menü ab 16,50€ (mittags)
12, QUAI DE LA FOSSE – NANTES
T. +33 (0)2 40 35 42 05
WWW.POISSONPARE.COM

L'AMENITÉ

Liebenswerte Atmosphäre, erfinderische und bunte Küche
4, RUE FÉNELON – NANTES
T. +33(0)2 40 20 03 46
WWW.LAMENITE-RESTAURANT-NANTES.COM



MARCHÉ DE TALENSAC, NANTES © ELISE FAMY/LVAN



ACCUEIL NANTES.TOURISME (RUE DES ÉTATS) © PHILIPPE PIRON/LVAN

WEITERE ADRESSEN

ABC TERROIRS

Feinkost – Weine – Geschenkkörbe.
5, PLACE SAINT PIERRE UND 8, RUE FRANKLIN
-NANTES
T. +33 (0)2 40 89 76 26 - + 33 (0)6 63 40 23 30
WWW.ABCTERROIRS.COM

LE MARCHÉ DE TALENSAC

Der älteste Markt von Nantes wurde 1937
eingeweiht und ist eine echte Institution.
Geöffnet täglich außer Montag. (Abendmarkt
donnerstags 16-20 Uhr)
Mit ungefähr hundert Händlern und Herstellern
und an die dreißig Produzenten.
ÜBERDACHTER MARKT - NANTES
PLACE TALENSAC

RIGOLETTES NANTAISES

Nanteser Süßwaren
Komplexes Bonbon, das einen fruchtig-
schmelzenden Kern mit dem feinen Knack
seines Zuckermantels verbindet.
18, RUE DE VERDUN - NANTES
T. +33 (0)2 40 89 45 90
WWW.LES-RIGOLETTES-NANTAISES.COM/FR/

MAISON GAUTIER-DEBOTTÉ

Chocolatier – Konditor
Der Laden in der rue de la Fosse stammt aus
dem Jahr 1923 und ist heute als historisches
Bauwerk klassifiziert. Spezialitäten: Masca-
rons, Muscadette, Berlingots und der Gâteau
Nantais.
9, RUE DE LA FOSSE
ODER 15, RUE CRÉBILLON - NANTES
T. +33 (0)2 40 48 23 19
WWW.GAUTIER-DEBOTTÉ.COM

VINCENT GUERLAIS

Chocolatier – Konditor
Einer von 10 Preisträgern „Bester Chocolatier
Frankreichs“
11, RUE FRANKLIN UND AUF DEM MARKT
VON TALENSAC - NANTES
T. +33 (0)2 40 08 08 79
WWW.VINCENTGUERLAIS.COM

DER SHOP IN DER HAB GALERIE

Bücher zu Künstlern, zeitgenössischer
Kunst, Kunstgeschichte, Architektur, Design,
Comic, Jugendbücher und eine Auswahl an
außergewöhnlichen Designobjekten!
ÎLE DE NANTES - NANTES
HANGAR À BANANES
T. +33 (0)2 28 08 77 28

LE BAZAR OFFICIEL DU VOYAGE®

(der Shop von Nantes.Tourisme)
Viele Artikel „made in Nantes“ und Sam-
mlerstücke für weniger als 10 €.
9, RUE DES ÉTATS, GEGENÜBER DER
CHÂTEAU DES DUCS DE BRETAGNE - NANTES
T. 0892 464 044 (SERVICE GEBÜHR 0.35 €/ MN +
ORTSTARIF)
T. +33 272 640 479 (AUS DEM AUSLAND)
WWW.NANTES-TOURISME.COM

SACRÉS FRANÇAIS

Boutique mit Objekten, die zu 100 % in
Frankreich hergestellt wurden
25, RUE DES CARMES - NANTES
T. + 33 (0)9 87 36 78 53
WWW.SACRES-FRANÇAIS.FR

LIBRAIRIE COIFFARD

Unabhängige traditionsreiche Buchhandlung
mit mehr als 100 000 Büchern
7 – 8, RUE DE LA FOSSE - NANTES
T. +33 (0)2 51 84 90 60
WWW.LIBRAIRIECOIFFARD.FR

CINÉMA KATORZA

Autorenkino mit Originalfassungen
3, RUE CORNEILLE - NANTES
T. +33 (0)2 51 84 90 60
WWW.KATORZA.FR



NANTES VU PAR OLIVIER METZGER 2011 © OLIVIER METZGER/LVAN

PRESSE - KONTAKT – NANTES.TOURISME
KATIA FORÊT – KATIA.FORET@LVAN.FR – + 33 (0)2 40 20 60 02

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
XAVIER THERET – XAVIER.THERET@LVAN.FR – +33 (0)2 51 17 48 60

WWW.LEVOYAGEANANTES.FR / WWW.NANTES-TOURISME.COM